

Amtsblatt

Nummer 28

Ettlingen

Donnerstag, 14. Juli 2016



Am kommenden Samstag

Grünhaus verwandelt sich in Konzertsaal

Am Samstag, 16. Juli, steht das Grünhaus der Stadtwerke ganz im Zeichen der Musik. Stadtwerkechef Eberhard Oehler öffnet für die lange Musiknacht der Musikschule wieder die Türen des Grünhauses, das sich in einen Konzertsaal verwandeln wird. Von 18:30 Uhr bis nach Mitternacht werden Klänge aus sinfonischer Musik, Kammermusik, Pop und Jazz, von Chor, Schlagzeugensemble und Big Band die Ohren verwöhnen. Ein genussreiches Erlebnis in einem mehr als lauschigen Ambiente.

Der Wasener Carneval Club sorgt wieder dafür, dass bis zum Feuerwerk um Mitternacht reichlich Gelegenheit für einen gemütlichen Plausch bei Essen und Trinken bleibt.



Es gab gute Nachrichten zu verkünden beim Bilanzpressegespräch der Stadtwerke GmbH in der vergangenen Woche. „2015 haben die Stadtwerke das beste Ergebnis seit zehn Jahren erzielt“, freute sich Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Johannes Arnold. Genauer gesagt handelt es sich um eine „rote Null“ nämlich ein Minus von gerade mal 41.000 Euro. Im Vergleich: im Vorjahr, also 2014, schlossen die Stadtwerke mit einem Minus von 1,85 Mio. Euro ab, die Prognose für 2015 war noch von einem Defizit von rund 1,5 Mio. Euro ausgegangen.

„Dieses Ergebnis ist keine Eintagsfliege, genauso wenig handelt es sich um Zufall“, verdeutlichte OB Arnold. Vielmehr sei das gute Ergebnis auf eine stetige Entwicklung zurückzuführen „und auf große Anstrengungen von Seiten des Geschäftsführers, des Personals und des Aufsichtsrats“. Arnold zeigte sich zuversichtlich, dass sich diese positive Tendenz auch künftig fortsetzen werde. Arnold erinnerte daran, dass der Aufsichtsrat 2013 den Konsolidierungskurs eingeschlagen hatte. Dieser Kurs zeitige nun das gute Ergebnis. Die Strategie, die damals beschlossen worden war, sah vor, vom multifunktionalen Konzern ein wenig abzurücken und stattdessen das Kerngeschäft zu stärken, indem man um zwei Gesellschaften verschlankt habe. Die Stadtwerke seien vielleicht „noch kein Musterschüler, haben ihre Hausaufgaben aber gemacht“, spielte Arnold auf eine Zeitungsschlagzeile aus dem Jahr 2013 an.

Geschäftsführer Eberhard Oehler teilte diesen begründeten Optimismus und kündigte an, dass er auch für das laufende Jahr, das mit einem Minus von 1,1

Bilanz 2015 der Stadtwerke GmbH:

Noch kein Musterschüler, aber Hausaufgaben gemacht

Gaspreissenkung im Januar 2017/Strompreis bis Jahresende garantiert

Mio. Euro angesetzt worden war, von einer „deutlichen Verbesserung“ ausgehe. Seiner Überzeugung nach seien die siebenstelligen negativen Abschlüsse der Stadtwerke Vergangenheit.

Er verwies darauf, dass in den ‚mageren Jahren‘ 2010 bis 2012 die Auswirkungen des Stromhandels zu verkraften gewesen seien: hoher Wettbewerbsdruck, teure Stromeinkaufspreise. Bis einschließlich 2012 hätten die Stadtwerke kaum Gewinnmargen gehabt. Seit 2013 hingegen herrschten auf der Stromeinkaufsseite wieder wettbewerbsorientierte Bedingungen, „wir können die Kunden wettbewerbsfähig bedienen und erzielen auch Gewinnmargen“, und dies obwohl die Stadtwerke den Kunden als ‚Jubiläumsgeschenk‘ den 2015 den Strompreis garantiert hatten. Seit 2015 ist auch der Gashandel wieder wettbewerbsorientiert.

„2015 konnten wir in allen Bereichen Verbesserungen erzielen“, bilanzierte Eberhard Oehler weiter. Nicht zuletzt wegen des ‚Supersommers 2015‘ konnten die Bäder ihr Minus von 3,5 Mio. Euro im Vorjahr auf 2,8 Mio. Euro reduzieren, „dies ist aber auch auf Optimierungen beim Materialeinsatz und beim Personal zurückzuführen. Auch der zweite defizitäre Bereich, das Veranstaltungszentrum Buhlsche Mühle konnte die Verluste reduzieren, „der Fehlbetrag liegt unter 500.000 Euro“, so Oehler. Einen satten Überschuss von 250.000 Euro konnte hingegen die Wärmeversorgung erzielen. Wirtschaftlich wie hinsichtlich der Arbeitsbelastung schlugen die Netzentflechtung (5 Mio. Euro) sowie die Leerrohr-Verlegung (1,5 Mio. Euro) enorm zu Buche im vergangenen Jahr.

Ohne die beiden traditionell verlustreichen Bereiche Bäder und Buhlsche Mühle könnten die Stadtwerke mit 2,7 Mio. Euro im Plus stehen, dann jedoch hätten diese Gewinne mit 40 Prozent versteuert werden müssen, Fazit also: der Querverbund ist wirtschaftlich tragfähig. „Es ist eine Legende, dass die Bäder günstiger wären, wenn die Stadt diese Aufgabe übernommen hätte“ bekräftigte OB Arnold.

Zur künftigen Strategie sagte Oehler, dass man den Konsolidierungsweg weiter beschreiten werde. In diesem Sinne sei auch klar und im Aufsichtsrat herrsche gleichfalls Konsens darüber, dass beispielsweise Investitionen im Musikerviertel (Zeozweifrei) sich nur lohnten, wenn für die Stadtwerke eine schwarze Null unterm Strich stehe. Derzeit warte man auf den Förderbescheid aus Stuttgart, der an sich schon fürs Frühjahr avisiert gewesen sei. Die Stadtwerke

planen in dem Quartier Investitionen in eine Pelletanlage, Solarthermieanlagen und Blockheizkraftwerke. In einem ersten Schritt sollen die Gebäude der Familienheim angeschlossen werden, neben dem Beruflichen Bildungszentrum sind ferner die Bauvorhaben der Stadtbau GmbH auf dem Festplatz und der Alba an der Rastatter Straße mit eingebunden, in weiterer Zukunft könne auch das Eichendorff-Gymnasium angeschlossen werden. Die Heizzentrale in der Thiebautschule, die kürzlich in Betrieb genommen worden war, verfüge über genügend Kapazitäten für die VHS und das Feuerwehrareal, darüber werden gerade Gespräche mit der Stadtverwaltung geführt. „Wir wollen die guten Prognosen für 2016 realisieren und das Ergebnis der Stadtwerke Richtung der schwarzen Null führen“, bekräftigte der OB. Eine mögliche Fusion mit einem Partner sei nach wie vor „kein Thema“. Was die Preisentwicklung angehe, so kündigte Oehler eine weitere Gaspreissenkung im Januar an, beim Strom garantieren die Stadtwerke die Preise bis zum Jahresende.

Mit acht Prozent Rendite äußerst profitabel sei das Engagement der Stadtwerke im Bereich der regenerativen Energie bei der Offshore-Windkraftanlage Baltic I, auch Telemaxx sei rentabel. Das Projekt Blockheizkraftwerke laufe sehr gut, mittlerweile sind in Ettlingen 60 solcher Mini-Kraftwerke in Betrieb. Noch in Wartstellung sind die Stadtwerke hinsichtlich des Windparks Straubenhardt, an dem sich der kommunale Energieversorger über die Energieagentur BBE beteiligen wird. „Werden elf Windräder gebaut wie geplant, würden wir gerne drei übernehmen“, berichtete Oehler. Noch sei der Baubeschluss aber nicht gefasst. Nach wie vor fördern die Stadtwerke zahlreiche Institutionen in der Stadt und in der Region, allen voran die Musikschule und die Schlossfestspiele, aber auch das Hospiz, rund 100.000 Euro investieren die Stadtwerke als Förderer in Kultur, Sport und Soziales.

Für die Belegschaft ergriff anschließend der Betriebsratsvorsitzende Thomas Jäger das Wort. „Ein solches Jahresergebnis ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr motivierend“, merkte er an. Obgleich auch die Personalausgaben ein Thema bei der Konsolidierung gewesen seien, habe es keine betriebsbedingten Kündigungen gegeben; es wurden lediglich frei gewordene Stellen nicht mehr besetzt und so konnten Kosten eingespart werden. Derzeit arbeiten rund 185 Personen bei den Stadtwerken, einschließlich rund 20 Auszubildenden.

Infoveranstaltung über Sanierungs- maßnahmen in Oberweiler

Im vergangenen Jahr erhielt die Stadt grünes Licht, dass Fördermittel in Höhe von 500.000 Euro aus dem Landessanierungsprogramm zur Aufwertung des „Ortskerns Oberweiler“ fließen. Ziel ist es, mit diesen Geldern durch private Sanierungsmaßnahmen die städtebauliche Qualität des Ortskerns aufzuwerten und energetische Verbesserungen an den Gebäuden zu ermöglichen. Mit der Durchführung der Sanierungsmaßnahme wurde die STEG Stadtentwicklung GmbH Stuttgart als Sanierungstreuhand betraut. Diese wird im Rahmen einer Informationsveranstaltung **am Dienstag, 19. Juli um 19 Uhr in der Waldsaumhalle in Oberweiler** über das weitere Verfahren, das Vorgehen und die Fördermöglichkeiten für die Grundstückseigentümer berichten.

Feier 50 Jahre Große Kreisstadt:

Logischer Entwicklungsschritt führte zu starker Einheit



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger fanden sich ein zum ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel zur Feier der 50-Jahrfeier der Erhebung Ettlingens zur Großen Kreisstadt. In einer Gesprächsrunde unter Moderation von OB Arnold (rechts) sprachen (v.re. n.lks.) Dr. Erwin Vetter, Friedrich-Wilhelm Kiel, Dr. Christoph Schnaudigel und Dieter Stöcklin über Beweggründe und Umstände rund um diesen für Ettlingen folgenreichen Schritt.

Am 5. Januar 1966 wurde Ettlingen unter Bürgermeister Hugo Rimmelspacher zur Großen Kreisstadt erhoben. Das 50-jährige Jubiläum dieses bedeutsamen Ereignisses wurde nun am vergangenen Sonntag auf dem Marktplatz mit einem ökumenischen Gottesdienst sowie einer anschließenden Fragerunde mit vier „Zeitzeugen“ gefeiert, bei der OB Johannes Arnold als Moderator in Erscheinung trat. Mitwirkende des Gottesdienstes, der trotz hochsommerlicher Temperaturen rund 500 Gläubige anlockte, waren Pfarrerin Kira Busch-Wagner von der evangelischen Paulusgemeinde, Jugendreferent Jonas Günter (Freie evangelische Gemeinde Ettlingen), Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein (evangelische Johannesgemeinde), Pfarrer Martin Heringklee (katholische Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt), Pfarrer Dr. Thorsten Maaßen (evangelische Luthergemeinde) und Pfarrer Dr. Roland Merz (katholische Seelsorgeeinheit Ettlingen Land) sowie der Posaunenchor der Johannesgemeinde mit Keyboarder Bernd Jürgen Kulick.

Unter den Gästen weilten Ettlingens ehemalige OBs Josef Offele und Gabriela Büsselmeier sowie die ehemalige Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Karlsruhe, Gerlinde Hämmerle. Ihren Teil zum Gelingen des Gottesdienstes haben auch zahlreiche Jugendliche beigetragen, die abseits der Bühne Hände aus Papier bastelten. Darauf notierten sie, was sie von einer starken Gemeinschaft, wie die Stadt Ettlingen eine ist, erwarten. Die fertigen Werke wurden dann während des Gottesdienstes an einer hölzernen Blüte auf der Bühne angebracht, die von Mitarbeitern des Bauhofs ausgesägt worden war. Im Anschluss an den Gottesdienst erklärte Arnold in einer kurzen Ansprache, dass die Erhebung von Ettlingen zur Großen Kreisstadt aus heutiger Sicht „ein

logischer Schritt“ war. „Ettlingen hat sich damals nicht nur selbstständig gemacht, sondern auch seine Selbstständigkeit gegenüber seiner nördlichen Vorstadt Karlsruhe unterstrichen“, ‚frotzelte‘ das Stadtoberhaupt, ehe er Schnaudigel, den einstigen Ettlinger OB Dr. Erwin Vetter, den ersten 1. Beigeordneten der Großen Kreisstadt Ettlingen, Friedrich-Wilhelm Kiel und den ehemaligen Geschichtslehrer am Eichendorff-Gymnasium, Dieter Stöcklin aus Spessart, auf die Bühne bat, um gemeinsam mit ihnen einen Blick zurück in die 60er- und 70er-Jahre zu werfen. Dabei gaben die Protagonisten einige Anekdoten zum Besten, die bei den interessierten Zuhörern für Heiterkeit sorgten. Der damalige Schritt habe das Selbstbewusstsein der Bürgerschaft sehr gefördert, betonte Dr. Vetter. Dankbar blicke Ettlingen zurück, sagte OB Arnold, „dankbar auch für die gesunden und belastbaren Bürgerstrukturen“ der Stadt. Abschließender Höhepunkt der Feierlichkeiten war der Eintrag von Friedrich-Wilhelm Kiel, Landrat Dr. Schnaudigel, Dr. Erwin Vetter, und Dieter Stöcklin ins Goldene Buch der Stadt sowie das gemeinsame Singen des Badnerliedes.

Erster Vorbereitungslauf für 9. SWE-Halbmarathon



Wer die 21,097 Kilometer des SWE Halbmarathons noch nicht kennt, aber sie schon mal vor dem offiziellen Startschuss unter seine Füße nehmen möchte, hat dazu kommenden Sonntag, 17. Juli Gelegenheit. Um 9 Uhr geht es los. Ausgangspunkt ist wie beim SWE-Halbmarathon der ehemalige SWR-Pavillon im Horbachpark, von dort geht es dann in luftige Höhe und zu den weiten Blicken auf den Nordschwarzwald und die Rheinebene.

Je nach Anzahl und Leistung der Athleten wird es unterschiedliche Gruppen geben, die von erfahrenen Läufern des Ettlinger Lauftreffs geführt werden.

Trotz des Erfrischungsstandes bei Kilometer elf, dem höchsten Punkt der Strecke, sollten die Teilnehmer der Vorbereitungsläufe wegen der warmen Witterung einen Trinkgürtel oder -rucksack dabei haben. Im Ziel wird es gleichfalls einen Stand mit Getränke geben.

Wer sich für den 9. SWE-Halbmarathon anmelden möchte, geht einfach auf www.ssv-ettlingen.de.

Die Startgebühr beträgt 16 Euro.

Jeder Läufer/-in erhält ein T-Shirt und eine Medaille; nicht zu vergessen die Jeroboam-Champagner-Flasche (3 Liter) aus Ettlingens französischer Partnerstadt Epervain für die finisherstärkste Gruppe.

Fahrbahndeckenerneuerung B3 beim Runden Plom

Seit Montag dieser Woche bis voraussichtlich Anfang Oktober wird die Fahrbahndecke auf der Bundesstraße 3 zwischen der L607/ Kiesdreieck und der L605/ Karlsruhe erneuert. Zudem werden umfangreiche Arbeiten an den Schutzplanken ausgeführt. In einem ersten Bauabschnitt wird hierzu bis voraussichtlich Mitte Juli die Abfahrtsrampe von der B3, aus Richtung Rastatt kommend, zur L607 nach Ettlingen und Rheinstetten gesperrt. Der Verkehr mit diesen Zielen kann im Gewerbegebiet Runder Plom wenden. Eine Umleitung ist ausgewiesen. Das Landratsamt Karlsruhe führt die Arbeiten im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe aus. Die Kosten in Höhe von rund zwei Millionen Euro trägt der Bund.

„How to build Smart Energy Regions“

unter diesem Titel haben sich rund 120 Fachleute aus 20 Ländern in Europa, zwei Tage lang in der Buhlschen Mühle über die Rolle und den Stellenwert von Regionen, Städten und Gemeinden bei der erfolgreichen Ausgestaltung der Energiewende ausgetauscht. OB Johannes Arnold freute sich, dass auf seine Initiative hin Ettlingen als Tagungsort ausgewählt worden war, ist die Stadt doch, sowohl hinsichtlich der Vernetzung in Europa durch lebendige Städtepartnerschaften, als auch durch die Stadtwerke als innovativen Energieversorger gut aufgestellt.

„Den Regionen fällt eine Schlüsselrolle zu, weil sie Versorgungssicherheit, Effizienz, Steuerung und Integration von erneuerbaren Energien am wirkungsvollsten lenken und umsetzen können“, zog der Vorsitzende der TechnologieRegion, Karlsruhes Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup Bilanz: „Die Kommunen in Europa sind dazu auch bereit. Sie brauchen aber ein klares Bekenntnis zu einem dezentralen Ansatz in der Energiepolitik – und dazu die Unterstützung der europäischen und nationalen Ebenen“, etwa in Form von Handlungsspielräumen und finanziellen Anreizen für Kooperationen auf lokaler und regionaler Ebene.

Eingeladen zu der zweitägigen Konferenz hatten die TechnologieRegion Karlsruhe gemeinsam mit der Gemeinsamen Forschungsstelle der Europäischen Kommission unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg. Mentrup nannte in seinem Schlusswort die Konferenz „die wichtigste europäische Veranstaltung“ in der TechnologieRegion Karlsruhe seit seinem Amtsantritt.

Katrin Schütz, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau von Baden-Württemberg, sieht das Bundesland gut aufgestellt, um die Energiewende zu meistern. Europaweite Kongresse, wie der in Ettlingen, bezögen ihre Bedeutung aus dem direkten Erfahrungsaustausch zu lokalen und regionalen Projekten und Handlungsansätzen.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold ist am Dienstag, 9. August, von 14 bis 16 Uhr im Rathaus.

Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

„Ettlinger Gespräch unterwegs“:

Architekturspaziergang zu künftigen Filetstücken

Ausstellungseröffnung der Entwürfe für das „Stadthaus am Park“ (Postareal)

Zum ersten Architekturspaziergang unter dem Motto „Ettlinger Gespräch unterwegs“ begrüßte Oberbürgermeister Johannes Arnold rund 40 Bürgerinnen und Bürger, Architekten und Architekturinteressierte, Vertreter von Verwaltung und Unternehmen. Im Gegensatz zum gewohnten Ettlinger Gespräch in Form von Vorträgen konnten sich die Spaziergänger diesmal vor Ort informieren lassen, dort, wo zukunftsweisende bauliche Entwicklungen in Ettlingen stattfinden werden. Wie gewohnt hingegen wurde das Architekturforum von der Architekten-Kammergruppe Karlsruhe Landkreis in Kooperation mit der Stadt organisiert.

Ein Themenkreis war die Stadtsanierung, die der OB zum einen als Grundpfeiler Ettlingens, aber auch als wichtigstes Handwerkszeug für die Zukunft der Stadt bezeichnete, „denn sie wird fortgesetzt.“ Damals wie heute die Bürger mitzunehmen, sei gleichfalls ein Grundelement.

Erster Halt war der Bereich Stadtbahnhof nebst Stadtgarten. Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck schilderte die Überlegungen hinsichtlich der Entwicklung des AVG-Areals. Zur Erinnerung: konkrete Überlegungen in Form einer Mehrfachbeauftragung für den Bereich „Wilhelmshof“ wurden bereits angestellt, die preisgekrönte Planung sieht auf der Fläche nebst Grünanlagen rund 70 Wohnungen, darunter studentisches Wohnen und sozialen Wohnungsbau vor, außerdem Flächen für Einzelhandel und Dienstleistungen. „Ein gutes Beispiel für eine Innenentwicklung“, so Meyer-Buck abschließend. Wenn möglicherweise ab 2020 auch das AVG-Gelände zur Konversion ansteht, „sie ist im Wirtschaftsplan der AVG vorgesehen, derzeit suchen wir eine Ausweichfläche“, informierte der OB ergänzend, könnte das Gebiet insgesamt fast 400 Einwohner haben. Der Bebauungsplan „Wilhelmstraße Ost“ könnte im Frühjahr 2017 spruchreif sein. Auch für das „Stadthaus am Park“, das Postareal war, wie kürzlich mehrfach berichtet, im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung eine Planung preisgekrönt worden, deren Grundzüge schilderte Meyer-Buck nochmals kurz.

Danach rief Ehrenbürger und Ex-Oberbürgermeister Dr. Erwin Vetter seinen Zuhörern die Prinzipien der Altstadtsanierung in die Erinnerung, damals, in den 70er Jahren, seien 70 Prozent der Gebäude in der Altstadt stark renovierungsbedürftig gewesen. Schnell, im Konsens mit allen Betroffenen, die

Maßstäblichkeit der mittelalterlich geprägten Stadt erhaltend, Objekte statt Flächen sanierend und mit einer ansteckenden Begeisterung sei die Sanierung damals gestemmt worden, in den Jahren zwischen 1975 und 1987. Mit der Gebäudesanierung, so Vetter, sei auch ein gesellschaftlicher Wandel angestoßen worden sowie eine kulturelle Erneuerung. Ausdruck dieses neu gewachsenen Bürgerbewusstseins und Zusammengehörigkeitsgefühl waren die Sibyllatage respektive das daraus entstandene Marktfest.

Bei der anschließenden Eröffnung der Ausstellung der Entwürfe für das Postareal im oberen Rathausfoyer schilderte zunächst Investor Hans Bretz seine Erfahrungen mit der Postverwaltung. Dreieinhalb Jahre dauerte die Vorarbeit, da ständig die Kontaktleute wechselten und sämtliche Funktionen laufend outsourced wurden. Er nannte das Projekt Postareal daher das „schwierigste seiner gesamten Laufbahn“. Hingegen sei die Mehrfachbeauftragung in Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung und betroffenen Ämtern „mit Bravour“ erledigt worden, Ziel sei, im Frühjahr 2017 zu starten.

Architekt und Sprecher des Beurteilungsgremiums Peter W. Schmidt schilderte den rund 30 noch anwesenden Interessierten die Vorgehensweise bei der Mehrfachbeauftragung und stellte die insgesamt vier eingereichten Entwürfe (Architekturbüro Eisemann, Ettlingen, ARGE Gassmann-architekten, reich-seiler-architekten, Karlsruhe, sowie Reichel-Schlaier Architekten, Stuttgart und der Sieger, Architekturbüro Thomas Fabrinisky, Karlsruhe) vor. Er schilderte die Argumente, die letztlich dazu geführt hatten, dass der Entwurf Fabrinisky auf den ersten, die übrigen auf den zweiten Rang eingestuft worden waren. „Alle eingereichten Planungen waren auf sehr hohem Niveau“, so Schmidt.

Der Entwurf Fabrinisky zeichne sich durch Zeitlosigkeit aus, sei klar gegliedert und erhalte viel vom Bestand (was auch Vorgabe gewesen sei). Diese Planung wurde vom Architekturbüro archis in Zusammenarbeit mit dem Entwurfsverfasser, dem Planungs- und dem Bauordnungsamt und den Mitgliedern des Beurteilungsgremiums konzeptionell angepasst (die Redaktion berichtete mehrfach).

Die Ausstellung im oberen Foyer des Rathauses ist bis zum 22. Juli von 7.30 bis 16.30, freitags 7.30 bis 12 Uhr zu sehen.

LEEN-Netzwerk: Phase 1 ist abgeschlossen

Austausch und Audits haben sich für alle gelohnt



Elf Unternehmen sind seit Sommer letzten Jahres im LEEN-Netzwerk (Lernendes Energie Effizienz-Netzwerk) aktiv; nach der Gründung im Sommer letzten Jahres begann die Phase 1, die nun abgeschlossen wurde: die Identifikation profitabler Energieeffizienzmaßnahmen. Abgeschlossen wurde dieser wichtige Schritt durch die Zielvereinbarung, sieben Prozent weniger Energie zu verbrauchen und sechs Prozent CO² einzusparen. Am Freitag vergangener Woche trafen sich die Netzwerkmitglieder bei der Rotech GmbH in Bruchhausen, um die Vereinbarung zu beschließen.

Aussagekräftige Zahlen liegen zwar noch nicht auf dem Tisch, „das wäre dem Procedere vorgegriffen“, erklärte Ettlingens Klimaschutzmanager Dieter Prosik, der von Seiten der Stadt für LEEN verantwortlich zeichnet. Dennoch waren sich alle Firmen und Unternehmen darüber einig, dass sie schon jetzt von Lernenden Energie-Effizienz-Netzwerk, kurz LEEN genannt, profitieren.

Zur Erinnerung: LEEN Ettlingen stellt eine Maßnahme in Trägerschaft der Stadt Ettlingen dar. Organisiert und moderiert wird das Netzwerk von der LEEN GmbH Karlsruhe. Unternehmen soll im Rahmen von LEEN Ettlingen die Möglichkeit gegeben werden, profitable Maßnahmen zu identifizieren und umzusetzen, in regelmäßigen Netzwerktreffen energie(kosten)einsparende Schritte fachlich begleiten zu lassen sowie im Austausch mit weiteren Teilnehmern die Aktivitäten zur Effizienzsteigerung zu optimieren. Das Projekt wird seitens des Bundesumweltministeriums und der Stadt Ettlingen gefördert.

Am Freitag vergangener Woche trafen sich die Unternehmensrepräsentanten bei der Rotech Antriebselemente GmbH in Bruchhausen, um die erste Phase der Netzwerkarbeit abzuschließen. In den vergangenen zwölf Monaten seit der Gründung des Zusammenschlusses hatten die Firmen eine ‚energetische Nabelschau‘ absolviert, unterstützt von zertifizierten energietechnischen Beratern. Mittels Datenblättern zur Energiesituation wurden Betriebsbegehungen durchgeführt, Energie- und CO²-Einsparungspotentiale identifiziert, all dies floss in Berichte zur energetischen Bewertung mit ein. Mit der Zielvereinbarung, sieben Prozent an Energie

einzusparen und den CO²-Ausstoß um sechs Prozent zu verringern, schloss die Phase eins ab, als Symbol für diesen Meilenstein überreichte Dieter Prosik den Firmenvertretern das LEEN-Schild nebst Urkunde.

Hausherr Heinz Peters und Oberbürgermeister Johannes Arnold hatten zuvor die Netzwerker begrüßt. Beteiligt sind Air Torque GmbH, Bieri Alpha Covers GmbH, Ettlin AG, Feintool System Parts Ettlingen GmbH, HWK gGmbH, ROTEC Antriebselemente GmbH, S&G Automobil AG, SanLucar Fruit Import GmbH, Schleupen AG, Stadtbau Ettlingen GmbH, Stadtwerke Ettlingen GmbH sowie die Volksbank eG.

OB Arnold dankte allen Beteiligten und erinnerte daran, dass der Gemeinderat 2014 das Netzwerk mit einer Anschubfinanzierung von 50.000 Euro auf den Weg gebracht hatte. Eine Investition, die sich grundsätzlich lohne, „denn es geht um den Erhalt unserer Lebensgrundlagen“, so der OB.

Doch auch die Firmen profitierten von der win-win-Situation: zum einen durch die gegenseitige Beratung, die Steigerung der Energie-Effizienz und die Optimierung der Betriebsmittel. Zum anderen durch das gegenseitige Kennenlernen, den Austausch von Know-How und den neutralen Blick auf die internen Abläufe von außen. Er hoffe, dass sich dieser Mehrwert bald für die Unternehmen auszahle. Eine Andeutung der Höhe des CO²-Einspar-Potenzials machte der OB indes: „Es bewegt sich in Höhe des CO²-Ausstoßes der gesamten Stadtverwaltung inklusive aller Liegenschaften.“ Der Dank des Rathauschefs galt dem federführenden Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft, dem

auch Klimaschutzmanager Dieter Prosik angehört.

„Die Energieeffizienz muss aus der Gutmenschencke herauskommen“, sagte LEEN-Geschäftsführer Mirko Krück. Denn letztlich sei LEEN für die beteiligten Firmen durchaus profitabel. Er freue sich, dass die Firmen Interesse gezeigt hätten, obwohl durch die niedrigen Energiepreise der Druck, Einsparungen zu realisieren, derzeit relativ gering sei. Von Beginn an sei die Stimmung im Netzwerk gut gewesen, die Zusammenarbeit von echtem Interesse geprägt.

Anschließend gab jeder Firmenvertreter ein kurzes Feedback über die Begehungstermine, Audits und Resümees unter Leitung der LEEN-Beraterteams, die allesamt ein gutes Zeugnis ausgestellt bekamen. Unterm Strich merkten die meisten Repräsentanten an, dass Energieeinsparung schon vor LEEN Thema im Unternehmen gewesen sei, doch es seien durchaus neue Effizienz-Potentiale ans Licht gekommen oder bereits angestoßene, nicht weiter verfolgte Ziele bekamen neue Impulse. Lob gab's für den Austausch mit den anderen Betrieben, mehrfach wurde der durch die Betriebsbesichtigungen gegebene „Blick über den Tellerrand“ hervorgehoben. Häufig konnten Verbesserungen durch die Optimierung der Beleuchtung, aber auch der Heizung oder der Belüftung als lohnende Ziele formuliert werden. Schon in dieser Woche wird das nächste Netzwerktreffen stattfinden, dem in den kommenden zwei Jahren viele weitere folgen werden, ergänzt durch Fachvorträge Präsentationen umgesetzter Maßnahmen und Erfahrungsaustausch. Zudem folgt als nächster Schritt der Monitoringbericht, der einmal im Jahr erstellt wird und der Erfolgskontrolle dient.

Sonntag, 17. Juli 15 Uhr

Führung „Die historische Altstadt „



Bei einem kurzweiligen Rundgang am Sonntag, 17. Juli, um 15 Uhr können interessierte Besucherinnen

und Besucher die historische Altstadt kennenlernen oder Unbekanntes im Bekannten entdecken. Durch verwinkelte Gassen, über malerische Plätze, entlang des idyllisch gelegenen Rosengärtchens führt der Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und der Lebensader der Stadt der Alb. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Dauer: ca. eine Stunde Treffpunkt beim Museumsshop im Schloss (Eingang West/Hugo-Rimmel-spacher-Platz)

Die Gebühr beträgt 3 € pro Person.

Was wäre ein Raum, wenn er nicht möbliert wäre? Das Landesmusikfestival 2016, das am Samstag in Ettlingen stattfand, stand unter dem Motto „Klangräume“: an verschiedenen Orten in der Stadt, auf Plätzen, in Gassen, in Gebäuden, überall erklangen Musik und Gesang, ob Hackbrett, Orchester oder Gitarre, ob kleines erlesenes Kammerensemble, vielstimmiger Chor oder Solostimme. Alles zusammen verwob sich zu einem einzigen, vielfarbigen, bunt gemusterten Klangteppich, der in den einzelnen Klangräumen für die notwendige Möblierung sorgte und der Garant war, dass sich viele Tausend Besucher an diesem Samstag in Ettlingen so richtig wohl fühlten. Man schlenderte von Ereignis zu Ereignis, schon auf dem Weg dorthin schlugen bekannte Weisen ans Ohr, und der eine oder die andere begann schon mitzusingen. Das war erlaubt, ja sogar erwünscht, je länger der Tag dauerte, umso weniger konnten sich die Besucher dem Sog von Musik und Gesang entziehen. Rund 70 Vereine traten an diesem Samstag in Ettlingen auf, viele waren von weither angereist, so zum Beispiel die Sängerinnen und Sänger des RockChors Ötlingen, die mit dem Bus aus dem 200 Kilometer entfernten Drei-Länder-Eck gekommen waren und „einen wunderbaren Tag in dieser schönen Stadt“ verbrachten, wie Gründungsmitglied und Medienbeauftragte Beate Schiller befand. Natürlich war der eigene Auftritt im Schlosshof Höhepunkt für die Gruppe, die es jedoch auch genoss, selbst durch die Gassen und über die Plätze zu bummeln und sich anzuhören, was die anderen so zu bieten hatten. Besonders viel Lob gab's allenthalben für das Publikum, „niemand spielte oder sang vor leeren Rängen“, immer waren Zuhörer zugegen, die nicht mit Applaus geizten. Und auch die Einheimischen staunten nicht schlecht, „ich wusste gar nicht, dass Ettlingen so schöne Plätze hat“, sagte lachend eine Bürgerin. Wieso singen? „Singen befreit und macht die Herzen weit“, erzählen die Damen des Daimler Chors Stuttgart. Wenn die Singstunde beginne, falle der Alltag von einem ab. Und wer sich nichts zutraut, für den gibt's den „Ich kann nicht singen-Chor“, der dafür wirklich beeindruckend klang. Natürlich tat das wie eigens bestellte Sommerwetter ein Übriges, um das Landesmusikfestival 2016 zu einem ganz besonderen Erlebnis zu machen. Ein gerüttelt Maß dazu hatte im Vorfeld das Kulturamt dazu beigetragen, seit vielen Monaten schon liefen die Vorbereitungen von Professor Robert Determanns Team, verantwortlich allen voran Nina Grieshaber. Ihnen allen fiel kurz vor Ende der Veranstaltung endlich ein Stein vom Herzen, als klar war: alles ist hervorragend gelaufen. Auch das DRK-Sanitäterteam zeigte sich zufrieden, Insektenstiche waren zu versorgen, ansonsten war auch von dieser Seite alles gut. Doch zurück zum Anfang: beim offiziellen Festakt in der Schlossgartenhalle hatte Oberbürgermeister Johannes Arnold neben den ausrichtenden Verbänden, dem Badischen Chorverband und dem Landes-Hackbrett-Bund und zahlreichen Vertretern von Musik- und

Landesmusikfestival 2016 in Ettlingen:

Bunt gemusterter Klangteppich über Stadt ausgebreitet

Gesangvereinen, Verbänden und Organisationen, als Vertreterin von Ministerpräsident Wilfried Kretschmann Staatssekretärin Petra Olschowski (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst) begrüßt. Sie nahm auch, unterstützt von den regionalen Verbandsvertretern, die Übergabe der Conradin-Kreutzer-Tafeln vor. Sie werden an Vereine verliehen, die älter als 150 Jahre sind und sich um die Amateurmusik in besonderer Weise verdient gemacht haben; 31 Tafeln waren dieses Mal zu vergeben. „Ettlingen hat sich herausgeputzt, die Stadt bietet heute die ganz große Bühne für Amateur- und Laienmusik“, merkte OB Arnold an. Er freue sich besonders, dass viele junge Chöre und Ensembles unter den Gästen und einheimischen Vereinen seien. Damit der Nachwuchs gesichert werde, müsse eines im Fokus bleiben: die Kooperation zwischen Schulen und Vereinen, und gerade dabei seien die Ettlinger Musikvereine bestens engagiert. Der Tag sei darüber hinaus geprägt vom Zusammenspiel hauptamtlicher und ehrenamtlicher Kräfte, dafür dankte der Rathauschef ausdrücklich. Staatssekretärin Olschowski ging zunächst kurz auf die „erstaunliche Biografie“ von Conradin Kreutzer ein, geboren 1780, gestorben 1849, „dem Müllerssohn zwischen Idealismus und Pragmatismus“. Musik und Gesang hätten im Südwesten schon früh eine wichtige Rolle gespielt, das Land setze diese Tradition fort mit einer Vielzahl von Aktiven: 6.500 Vereine und 12.000 Ensembles, darin engagiert 1,1 Mio. Menschen sorgten in Baden-Württemberg mit großer Leidenschaft für einen Klangraum, der zudem die wichtige Aufgabe erfülle, die Menschen zusammenzubringen, bis hin zur Integration unterschiedlicher Kulturkreise. Dabei bedingten sich musikalische Spitzenleistungen und Musik der breiten Basis gegenseitig, so die Staatssekretärin, die auch die ehrenamtliche Arbeit auf diesem Gebiet hervorhob. Sie rief Eltern dazu auf, Kindern die Chance zu geben, die Welt der Musik zu entdecken. Dies fördere Konzentrationsfähigkeit und logisches Denken, bilde Charakter und Persönlichkeit. Ein Grußwort sprach der Präsident des Landesmusikverbands Baden-Württemberg, Christoph Palm. „Möge der Tag heute die Klischeebeladenen verblüffen und die übrigen begeistern“, sagte er. Dass die Amateurmusik in die immaterielle Vorschlagsliste für das Weltkulturerbe aufgenommen worden sei, erfülle ihn mit Stolz und verleihe dem Wunsch Nachdruck, dass die Amateurmusik im Land mehr gefördert werden möge, verführe doch der Sport in den kommenden fünf Jahren über rund 85 Mio. Euro mehr als die Musik, die sich mit 25 Mio. Euro begnügen müsse. „Musik ist mehr als ein Hobby“, sagte der Präsident des badischen Chorverbands, Ettlingens ehe-

maliger Oberbürgermeister Josef Offele. Musik fördere viele Fähigkeiten, unterm Strich seien „musizierende Menschen die besten Bürger!“ Er dankte allen Organisatoren, insbesondere aber der Stadtverwaltung nebst Kulturamt, die auf seine Anfrage, das Festival in Ettlingen durchzuführen, sofort eingegangen seien. „Möge sich das Landesmusikfestival positiv auf das Land auswirken“, hoffte der Präsident, der sich optimistisch zeigte, denn „Musik macht glücklich!“ Und auch wenn die Eröffnungsveranstaltung knapp zweieinhalb Stunden dauerte, kurzweilig war sie allemal. Das lag unter anderem an den beiden Uraufführungen, zum einen „Floret silva nobilis“ von Urmas Sisask, aufgeführt von Sinfonieorchester e.V., unter der Leitung von Judith Mammel, und dem Kammerchor Ettlingen, Leitung Ralf Keser. Die zweite Uraufführung hieß „Eine Nacht in Buenos Aires“ und wurde vom Mandolinenorchester, dem Akkordeonorchester und Bläsern aufgeführt, Komponist Andreas Lorson, Leitung Professor Boris Björn Bagger. Für die weitere musikalische Umrahmung sorgten der Konzertchor und der Chor Rhythm'n'Fun des Gesangsvereins Liedertafel, Leitung Christian Aranowski, sowie der Harmonika Club Bruchhausen, Leitung Martin Oberle. Moderator der Eröffnungsveranstaltung war Johannes Grebe, Referent für Breitenkultur im Wissenschaftsministerium. Zu Ende ging das Landesmusikfestival dann am Abend auf dem Marktplatz: und was die Akteure auf und vor der Bühne Instrumenten und Kehlen entlockten, ließ niemanden unberührt und bildete sozusagen die Fransen am Klangteppich, der damit vollendet wurde. Josef Offele zog das Resümee, „diese großartige Veranstaltung wird allen in bester Erinnerung bleiben“, das Festival habe den Gästen die ganze Bandbreite der Amateurmusik im Land vor Augen und Ohren geführt und er hoffe, dass die Veranstaltung überall im Land die Herzen geöffnet habe für Musik und Kultur. „Stadt und Akteure bildeten ein kongeniales Duo“, merkte OB Arnold im Rückblick an. Musik habe in Ettlingen nach diesem Tag einen neuen Stellenwert. Horb werde nachlegen, versprach der Repräsentant der Stadt, denn dort wird im kommenden Jahr das Landesmusikfestival stattfinden. Dann werden Bläser im Vordergrund stehen. Auf der Bühne versammelten sich zum Abschluss Chöre des Landesmusikfestivals 2016 und der Badische Jugendchor, begleitet vom Musikverein Edelweiß Pfaffenrot, Leitung Ralf Keser und Wolfgang Klockewitz sowie Heinz Becht. „Sing a Song“ hieß der von Klockewitz eigens komponierte Kanon, der in dieser Form erstmals zu hören war, „Generalprobe und Uraufführung in einem“, so der Komponist, der die Sängerinnen und Sänger mittels Karten anleitete.



Europa-Union Ortsverband Albgau

Fastenmonat Ramadan endete

Fast den ganzen Tag weder essen noch trinken – und einen Monat lang: Das ist der islamische Fastenmonat Ramadan. Am Freitag wurde in der Moschee und den Gemeinderäumen in Ettlingen das sogenannte Fastenbrechen gefeiert.

Eingeladen hatte die islamische Gemeinde die Vorstandsmitglieder der Europa-Union. Felix Pflücke als Vorstandsmitglied und derzeit Student in Maastricht war auf Heimatbesuch in Ettlingen, um den islamischen Fastenmonat Ramadan nach Sonnenuntergang zu beenden. Man traf sich also kurz vor 22 Uhr in der Moschee. Der Ramadan ist der neunte Monat im islamischen Mondjahr. Man-

che Muslime beginnen und beenden die Fastenzeit erst dann, wenn der Mond am errechneten Termin tatsächlich zu sehen ist. Ist dies nicht der Fall, verschieben sie Beginn und Ende entsprechend. Im Türkischen genannt „Seker Bayramı“ - Zuckerfest – ist das Fest namentlich bekannter.

Es dauert drei Tage und gehört zu den wichtigsten muslimischen Feiertagen. Die Feierlichkeiten stehen im Namen der Versöhnung, Freundschaften sollen bestätigt und Feindschaften begraben werden.

www.europa-union-karlsruhe.de
(OV Albgau)

Sperrung des Sparkassenparkhauses wegen Brandschutzmaßnahmen

Das Sparkassenparkhaus Zentrum/Schloss wird aufgrund von Brandschutzmaßnahmen von Montag, 15. August bis voraussichtlich Freitag, 19. August geschlossen.

Die durch die Stadt Ettlingen im Jahr 1976 erbaute Tiefgarage wurde im Jahr 2004 von der Sparkasse Ettlingen (heute Sparkasse Karlsruhe Ettlingen) übernommen. Bereits kurz nach der Übernahme wurden 2005 und 2006 umfassende Sanierungsmaßnahmen vorgenommen.

Gerade in Tiefgaragen mit hoher Frequenz muss zu jeder Zeit die Sicherheit der Nutzer gewährleistet werden. Im Rahmen der routinemäßigen und geplanten Maßnahmen steht nun der Austausch der Brandschutztüre an. Dies erfordert eine komplette Schließung der Tiefgarage für ca. fünf Tage. Eine Umrüstung im laufenden Betrieb ist nicht

möglich. Die Maßnahmen starten am Montag, 15. August, ab 7:30 Uhr und sollen möglichst am Freitag, 19. August abgeschlossen sein.

Bei der Terminplanung wurde die Veranstaltungsplanung berücksichtigt. So ist auch während der Schlossfestspiele die Nutzung der Tiefgarage gewährleistet.

Die Dauerparker werden direkt von der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen schriftlich informiert. Für alle Gelegenheitsnutzer erfolgt die Information über Plakate an der Einfahrt und in den Treppenhäusern. Aufgrund des beschränkten Parkraums in der Innenstadt bedauert die Sparkasse die möglichen Unannehmlichkeiten für die Nutzer der Tiefgarage. Zur Gewährleistung der Sicherheit und zum persönlichen Schutz jedes einzelnen Nutzers ist jedoch diese Maßnahme erforderlich.

Erotisches bei den Schlossfestspielen

In Kleists Lustspiel „Der zerbrochne“ Krug verkörpert Eric van der Zwaag zurzeit den korrupten Dorfrichter Adam bei den Schlossfestspielen. An zwei Abenden liest er nun gemeinsam mit seiner Frau, der Schauspielerin Anke Bußmann, erotische Texte aus der Weltliteratur.

Seit der Antike verarbeiten Dichter immer wieder ihre Gefühle und Sehnsüchte zum Thema Liebe und Sexualität – mal frivol oder heiter, mal ernst und nachdenklich, aber auch sinnlich und poetisch. Die Textauswahl unter dem Titel „Ein Brücke kenn' ich, Liebchen...“ umfasst Gedichte und Geschichten von Frauen und Männern aus sechs Jahrhunderten rund um das endlose Spiel der Geschlechter. Auch klassische Autoren wie Johann Wolfgang von Goethe oder Friedrich Schlegel nahmen in diesen Texten kein Blatt vor den Mund, so dass für den Besuch der Lesung ein Mindestalter von 18 Jahren erforderlich ist.

Tickets erhält man für die Veranstaltungen am 14. Juli und 6. August an der Theaterkasse im Schloss 07243 101 333) oder unter

www.schlossfestspiele-ettlingen.de.

Orgelkonzert

Der Initiator des Ettlinger Orgelfrühlings Bruno Hamm gibt am Sonntag, 24. Juli, um 19 Uhr sein Abschiedskonzert zusammen mit Stefan Fritz und dem Vokalensemble Herz-Jesu in der Herz-Jesu-Kirche. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Um 15 Uhr dürfen sich die kleinen Orgelfreunde auf „Der Fischer und seine Frau“ freuen, ein Orgelmärchen für Kinder nach Texten von Monika Kloppenborg und Musik von Bruno Hamm mit den Kinderchören Herz Jesu.

Bruno Hamm hat Ettlingen in Richtung Sigmaringen verlassen.

Museum Kinderkunstschule im Schloss

Bastelt eure Ferienschatzkiste!

Mittwoch, 20. Juli, 15 - 17 Uhr, ab 7 Jahre

Manche kleine Schätze werdet Ihr in den Ferien sammeln. Ob Muscheln, schöne Steine oder Hölzer, tolle Fotos oder auch mal ein selbstgemaltes Bild - all das könnt ihr in eurer Ferienschatzkiste aufbewahren. Wir stellen marmoriertes Papier her und dekorieren damit einen passenden Karton.

Anmeldung: 07243/101471, Kosten: 8 €

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **21. bis 29. Juni**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom

23. bis 29. Juni, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 14. Juli

17:30 Uhr

3D: Ice Age - Kollision voraus!

20 Uhr

3D: Independence Day: Wiederkehr

Freitag, 15. Juli

15 Uhr + 17 Uhr

(3D) Ice Age - Kollision...

20:00 Uhr

3D: Independence Day: Wiederkehr

Samstag, 16. Juli

15 Uhr + 17 Uhr

(3D) Ice Age - Kollision...

20 Uhr

3D: Independence Day: Wiederkehr

Sonntag, 17. Juli

15 Uhr + 17 Uhr

(3D) Ice Age - Kollision...

20 Uhr

3D: Independence Day: Wiederkehr

Montag, 18. Juli

17:30 Uhr

3D: Ice Age - Kollision voraus!

20 Uhr

3D: Independence Day: Wiederkehr

Dienstag, 19. Juli

15 Uhr + 17 Uhr

(3D) Ice Age - Kollision

20 Uhr

3D: Independence Day: Wiederkehr

Mittwoch, 20. Juli

17:30 Uhr

3D: Ice Age - Kollision ...

20 Uhr

3D: Independence Day: Wiederkehr

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Falkennachwuchs kurz vor dem Ausfliegen



Fast flügge sind sie inzwischen, die vier jungen Turmfalken aus dem Rathaus. Zurzeit trainieren die beiden mutigeren Jungvögel kräftig ihre Flugmuskulatur, während die etwas zurückhaltenderen Falkenkinder aus dem sicheren Horst heraus den Blick in die Tiefe wagen. Lange kann es nicht mehr dauern, bis sich die vier in die Lüfte schwingen werden.

Wieder „Weitblick“ vom Bismarckturm

Am Sonntag, 17. Juli kann man wieder seinen Blick über Ettlingen bis hin zu den Vogesen und den Pfälzer Bergen schweifen lassen. Am besten geht dies vom Bismarckturm aus – von 11 bis 17 Uhr ist der Turm für Besucher geöffnet. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten ist der Bismarckturm seit 1999 der Markstein innerhalb des rund 2,5 Kilometer langen Panoramaweges, der nicht nur tiefe Einblicke in die kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten Ettlingens erlaubt, sondern auch weite Ausblicke. „Schlüsselgewalt“ haben in diesem Jahr die Robbergreunde Ettlingen. Bei Regenwetter bleibt der Turm geschlossen und Betreten ist auf eigene Gefahr. Der Schlüssel kann auch gegen Kautionsbeim Museum 07243 101-273, ausgeliehen werden. Weitere Informationen Stadtinformation unter 07243 101 380.

Benefiz brachte 1 750 Euro

Zugunsten der schwer erkrankten Amelie organisierte Familie Strunk eine Benefizveranstaltung Anfang des Monats. 1 750 Euro kamen zusammen. Die Familie dankt ihren Sponsoren vom Alten Bahnhof Malsch über Metro und die Bäckerei Reuss bis hin zur Interessengemeinschaft Ettlingen-West und der Firma ÖHF. Aber auch den vielen Kuchenspendern gebührt ein Dankeschön und natürlich der Nachbarschaft, die die Benefizveranstaltungen der Familie immer tolerieren. Die Unterstützerinitiative für die kleine Amelie ging von Scharinger & Friends aus.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, Homepage: www.effeff-ettlingen.de, email: info@effeff-ettlingen.de. Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Multi-Kulti-Sommerfest

Endlich: Das effeff lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessenten des Vereins zu seinem Multi-Kulti-Sommerfest ein! Los geht's am Sonntag, 17. Juli, um 11 Uhr, Ende wird gegen 15 Uhr sein. Das Motto dieses Jahr ist „Kunst im effeff“. Viele künstlerische Mitmach-Angebote

werden hoffentlich begeistern: Malen auf große Wände, Blumentöpfe bemalen, Malen im Schuhkarton, Linolium-Druck u.v.m. Für die Kleinsten wird es ein Kasperltheater geben und für die Größeren eine Theateraufführung.



Das Essen gestalten die Mitglieder und Gäste selbst: Jeder bringt eine Leckerei fürs große Büffet mit, am besten eine Spezialität seines Landes – multi-kulti eben!

Kinderfriseurin kommt wieder

Am Donnerstag, 21. Juli, kommt wieder die Kinderfriseurin ins Offene Cafe. Für einen kleinen Beitrag von 5 € schneidet sie Ihrem Kind dort die Haare. Bitte melden Sie sich kurz im Büro tel. an, wenn Sie dafür Interesse haben.

Zwergencafe

Im nächsten Zwergencafe am Dienstag, 19. Juli, lautet das Thema: „Beziehung durch Berührung“ – Babymassage und Berührungsspiele“.

Es sind alle Mamis oder Papis mit ihren Babys im ersten Lebensjahr herzlich dazu eingeladen! Das Treffen findet im effeff von 10-11.30 Uhr statt (hinterer Eingang).

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

15. Juli Ausflug zum Minigolfen - **Sommersporttag** für Kinder ab der 3. Klasse, Information und Anmeldung bei Frau Leicht unter 07243/ 101 509 im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren.

„Kreativschule MIGRA“ für Kinder von 3- 6 Jahren, mittwochs 13.30- 18 Uhr, Informationen unter 0152/ 21942010 Frau Novikova

Boule „Westler“ mittwochs 14- 16 Uhr, Bouleplatz im Entenseepark, Information in der offenen Sprechstunde des senior-Treffs Ettlingen-West

Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig. Thema am 15. Juli: Impfen.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

c/o VHS Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, 76275 Ettlingen, Tel. 0176/38393964, Mail: info@akdemenz.de

Sprechzeiten jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14 A (VHS Treff) oder nach Vereinbarung Jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr K26 – Der Begegnungsladen, Kronenstr. 26

Einsatz von DemenzhelferInnen im Ehrenamt in Familie und Single-Haushalten

Offener Gesprächskreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 16:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtgarten - Weißes Wohnzimmer, Am Stadtbahnhof 2-4.

Stück für Stück ein Frühstück

Jeden 3. Freitag im Monat von 9:30 bis 11 Uhr, K26 – Der Begegnungsladen, Kronenstraße 26.

Lesecke in der Stadtbibliothek zum Thema Demenz (spezielle Literatur und Medien)

Zwei Stunden Partnerschaft auf Distanz

Während der erkrankte Partner von einer geschulten Betreuerin zu leichter körperlicher Aktivität angeleitet wird, können sich die pflegenden Angehörigen im Nachbarraum im Gespräch austauschen.

Jeden 4. Mittwoch im Monat im Stephanus-Stift am Robberg, Friedensstraße 2, Ettlinger Stübchen Infos unter 0176 / 38393964 oder info@ak-demenz.de

Senioren

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr
Do 13.30 – 17 Uhr
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
www.ettlingen.de

VdK Ettlingen mit Sprechstunde im Begegnungszentrum

Das Ettlinger Begegnungszentrum am Klösterle ist seit vielen Jahren für seine zahlreichen Bildungs- und Kulturangebote für ältere Bürgerinnen und Bürger bekannt. Seit wenigen Tagen gibt es ein neues Beratungsangebot, der Sozialverband VdK Ortsverband Ettlingen bietet eine regelmäßige Sprechstunde an. Vorsitzender Albert Tischler, der auch selbst mit Rat und Tat vor Ort sein wird, sagt stolz: „Es ist schön, dass wir vom Seniorenbeirat so freundlich im Begegnungszentrum aufgenommen wurden“. Eine erste Beratung nahm Hartmut Siffermann aus Ettlingen in Anspruch und wurde prompt vom Vorsitzenden des VdK bedient. Derweil freut sich Bürgermeister Thomas Fedrow, der den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Helmuth Kettenbach „um Obhut“ für die Sozialberatung bat, dass jetzt an jedem zweiten Donnerstag zwei Stunden lang eine qualitätsvolle Sozialberatung erfolgt. Kettenbach sieht in dem Angebot einen wichtigen Baustein für die Beratungsleistung des Hauses. Fedrow erinnert an die Einweihung des Pflegestützpunktes unter seiner Empfehlung im Jahre 2011 und fügt hinzu: „Es ist wichtig, dass die hilfesuchenden Menschen direkt im Herzen von Ettlingen Rat und Hilfe erhalten können“. „Kerngeschäft“ des neuen Angebots ist Beratung in Sachen Sozialversicherung, Krankenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung. Weitere Felder sind Schwerbehindertenrecht, Entschädigungsrecht, Stichwort Versorgungsrecht und Opferschutz. Kontakt: Albert Tischer, E-Mail: Albert.Tischer@outlook.de Sprechstunden: jeden Donnerstag in ungeraden Wochen von 16 bis 18 Uhr im Begegnungszentrum, Klostersgasse 1.

Bewegte Apotheke Termine

Dienstag, 19. Juli, 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt bei der **Vita Apotheke**, Zehntwiesenstraße 70

Freitag, 22. Juli, 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt bei der **Schloss Apotheke**, Marktstraße 8

Für Rückfragen stehen Ihnen das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweiligen Apotheken zur Verfügung.

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079. E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de Homepage: www.bz-ettlingen.de

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonntenen@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de

Beratung und Information:
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,
Cafeteria: Montag bis Freitag
von 14 bis 18 Uhr
Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.
Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"
Ehrenamtliche Hilfe von Senioren:
Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien:
Tel. 07243 101524.

Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls für den Tag
Kontakt über Tel. 101-524
(oder 101-538).

Haustier-Notdienst
Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung: Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Veranstaltungstermine
Freitag, 15. Juli
9:30 Uhr: Sturzprävention; 10 Uhr: Hobby-Radler „Kleine Runde“ - Treff: Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 14 Uhr: Interessengruppe „Aktien“; 15 Uhr: Stammtisch der Seniorenbeiräte.

Montag, 18. Juli
9:30 Uhr: Sturzprävention; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne; 14 Uhr: Mundorgelspieler; 14 Uhr: Handarbeits-treff; 14:30 Uhr: Bridge; 17 Uhr: Line Dance Gruppe „Old Folks“; 19 Uhr: Theaterproben „La Facette“; 19 Uhr: Kegeln - Huttenkreuz

Dienstag, 19. Juli
9:30 Uhr: Gedächtnistraining 1; 9:30 Uhr: Senioren-Wandergruppe – Treff: Bahnhof Ettlingen Stadt; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“ - Treff: Haltestelle Horbachpark; 10 Uhr: Schach „Die Denker“; 11 Uhr: Literaturkreis; 14 Uhr: Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben); 15:45 Uhr: Französisch 50plus; 17 Uhr: Orchesterproben „Intermezzo“

Mittwoch, 20. Juli
9:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Spitzner Seniorentreff; 18 Uhr: Theaterproben „Graue Zellen“.

Donnerstag, 21. Juli
9:30 Uhr: Zilgrei; 10 Uhr: Französisch für Anfänger; 10 Uhr: Geschichtsarbeitskreis;
13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: „Rommee Joker“; 14 Uhr: Boule Gruppe 3 – Wasen

Computer-Workshops
Freitag, 15. Juli, 10 Uhr
Microsoft Excel – Tabellenkalkulation
Montag, 18. Juli, 10 Uhr
iPhones und iPads von Apple
Dienstag, 19. Juli, 10 Uhr
Datei- und Ordnerverwaltung auf dem PC
Mittwoch, 20. Juli, 10 Uhr
„Eigene Fotos und PC“
für Fortgeschrittene Teil IV und V
Donnerstag, 21. Juli, 10 Uhr
Smartphone mit Google Android für Einsteiger. Eine Anmeldung ist erforderlich. Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise
Hobby-Radler „Große Tour“
Am Freitag, 22. Juli, treffen sich die Hobbyradler „Große Tour“ um 9:30 Uhr am Bouleplatz Wasen. Die Gruppe ist belegt. Tourenführung: I. und R. Völkers (Tel. 13492).

Literaturkreis
Der Literaturkreis trifft sich am Dienstag, 19. Juli, um 11 Uhr (Buch: „Das Geräusch einer Schnecke beim Essen“ von Elisabeth Bailey). Gäste sind willkommen.

Ausstellung Beate Baum
bis zum 31. Juli verlängert. Ausstellungsbesuch kostenfrei montags bis freitags, 14 – 18 Uhr in der Cafeteria im Begegnungszentrum.

Wanderung mit Hunden
Am Samstag, 30. Juli, 16 Uhr treffen sich Tierfreunde an den Parkplätzen in der Wilhelmstraße. Wir fahren mit PKWs nach Mühlacker (ca. ¾ Stunden Fahrzeit) und parken vor dem veganen Restaurant „Sehnsuchtsküche“. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte telefonisch. Ab ca. 17 Uhr werden wir ca. eine Stunde wandern und ab 18 Uhr im Restaurant speisen - Plätze werden reserviert (Hunde dürfen mit). Die Rückfahrt ist für jedes PKW-Team freibleibend. Bitte melden Sie sich telefonisch ab 4. Juli bei Birgitte Sparkuhle, Tel. 07243-77903 (AB/privat) oder mit Anmeldeblatt im Begegnungszentrum verbindlich an.

Großelternprojekt
In Zusammenarbeit mit der Stadt und weiteren Kooperationspartnern hat das Begegnungszentrum ein neues Projekt gestartet: Oma/Opa sucht Enkel bzw. Enkel sucht Oma/Opa zum Vorlesen, gemeinsamen Spielen und Spaß haben. In diesem Projekt wollen wir den Eltern mit Kindern im Betreuungsalter die Möglichkeit bieten, etwas mehr Zeit für sich zu haben. Dazu bieten wir an, Kontakte zu Senioren herzustellen, die die Betreuung der Kinder für maximal zwei bis drei Stunden in der Woche übernehmen. Wenn sie als Seniorin oder Senior Lust haben in diesem Projekt mitzuarbeiten, freuen wir uns über ihr Interesse. Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne unter Tel. 07243-101292 (Anja Englisch)

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungstermine
Montag, 18. Juli
9 Uhr – Yoga auf dem Stuhl I
10:15 Uhr – Yoga auf dem Stuhl II
Dienstag, 19. Juli
9 Uhr – Sturzprävention
10:15 Uhr – Sturzprävention
16 Uhr – Offenes Singen
Mittwoch, 20. Juli
14 Uhr – Boule „Die Westler“ – Entenseepark
Donnerstag, 21. Juli
9 Uhr – Sturzprävention 14 Uhr – Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Internationaler Bund (IB) Baden und Caritas helfen Jugendlichen bei der Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche

"Seit Anfang des Jahres gibt es das Projekt „Navi“ auch für Jugendliche in Ettlingen", informiert Martina Ratzel vom Internationalen Bund (IB) Baden. "Navi" ist ein Projekt, das jungen Menschen zwischen 16 und 25 Jahren berufliche Perspektiven vermittelt und Aussteiger wieder zum Einsteigen bewegen will. Der IB und die Caritas haben gemeinsam dieses Projekt vor einem Jahr gestartet und verbinden dabei ihre jeweilige Fachlichkeit. Der Caritasverband bringt seine sozialpädagogische Kompetenz und der IB seine Kompetenz in der beruflichen Bildung und im Jobtraining mit ins Projekt ein. Mehr als 60 junge Menschen wurden mit "Navi" bereits einen Ausbildungsplatz vermittelt. Das Projekt ist entstanden aus dem Arbeitskreis "Übergang Schule - Beruf" und wird vom Europäischen Sozialfonds gefördert. "Mit Navi wollen wir jungen Menschen helfen, 'im System' zu bleiben oder wieder hineinzufinden, wenn sie die Schule oder eine Ausbildung abgebrochen haben und keine Zukunftsperspektive sehen", sagt Tobias Schröder, der Projektbetreuer vom IB in Ettlingen. Die ehrenamtlichen Begleiter sollen Mut zum Durchhalten machen, auch bei Misserfolgen, ihnen Türen zu Ausbildungsstellen

len öffnen und Tipps geben für ihren Alltag sowie ihre Eigenverantwortlichkeit stärken. Weitere Informationen erhalten interessierte Jugendliche in Ettlingen bei Tobias Schröder, Martina Ratzel, Telefon: 07243/3240880 oder per E-Mail: tobias.schroeder@internationalerbund.de, martina.ratzel@internationaler-bund.de.

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

KOMMT IN DIE SPECHTFERIEN VOM 01.08. - 19.08.16.!

ES WIRD ETWAS ANDERS!

NEU: Die Kinder von 5-11 Jahren können sich an bestimmten Tagen zu altersspezifischen Workshops anmelden, anstatt in der eigenen Gruppe zu bleiben. Nähere Informationen telefonisch unter 4704.

SPENDEN FÜR DIE SPECHTFERIEN

Wir benötigen weiße Leintücher, Eimer, bunte Stoffreste, alte Hemden für Malkittel, Knöpfe, Waffeleisen, Schuhkartons, Joghurtbecher und Bügeleisen. Bringen Sie uns die Sachen, wenn möglich im Specht vorbei, wir sind täglich von 12 bis mindestens 18 Uhr im Haus. Danke im Namen der Kinder.

CHILL OUT AM BUCHTIGSEE mit Demorian und weiteren Bands...

Die ultimative Relax-Party steigt am 27.07. von 15 - 20 Uhr. Startet gechillt in die Sommerferien und zahlt nur Eintritt ins Bad.

REGELMÄSSIGES PROGRAMM (SCHULZEIT):

MITTAGSTISCH

Von MO-FR 12 - 14 Uhr gibt es bei uns ein frisch zubereitetes Mittagessen für nur 3 €. Beim Kauf einer 10er Karte (30 €) ist das 11. Essen gratis. Den aktuellen Speiseplan findet man unter www.kjz-specht.de

MITTAGSTREFF MO-FR 14 - 15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE*

MO-DO 14 - 16 Uhr, 3 € pro Termin

TEENTREFF MO-DI 16 - 19 Uhr, bis 14 Jahre: Spielen, Kochen, Chillen und Konsolenspiele

SPECHTMOBIL

MI-DO 15.30 - 17.30 Uhr mit kostenlosen Spiel- und Bastelaktionen auf Ettlinger Spielplätzen, nähere Infos unter www.kjz-specht.de

JUNGSTREFF

MI 16 - 18 Uhr, ab 11 Jahren

KIDSTREFF DO 15.30 - 17 Uhr, von 7 bis 10 Jahren: Spiele, Basteln und Outdoor-Aktionen

OFFENES TÖPFERN

DO 19 - 22 Uhr (außer an Feiertagen und in den Ferien), für jedes Alter, einfach vorbei schauen! 7 € pro Abend + Material nach Verbrauch

MÄDCHENTREFF

FR 15.30 - 18 Uhr, ab 11 Jahren
Diese Woche backen wir Muffins... kommt einfach vorbei!

OFFENER TREFF

MI 18 - 21 Uhr, FR 18 - 22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18 - 22 Uhr: Billard, Kicker, Karaoke, Essen, Disco und Turniere

*Anmeldung erforderlich unter: 07243-4704

Multikulturelles Leben

STIMMENFANG „Integration ist...“

„... jemanden in eine bestehende Gruppe/Gesellschaft aufzunehmen. Nun muss man sich zweifellos fragen, ob diese überhaupt homogen sein kann. Auf diese Weise landet man automatisch bei den Anforderungen an die Menschlichkeit und wird einsehen, dass Nationalität für Integration keine Rolle spielen darf...“ (Franziska aus Ettlingen)

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung

Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES



Der Begegnungsladen

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montag und Freitag von 10-12 Uhr und von 14:30-17:30 Uhr, Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de

Deutschkurs für Anfänger, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden **Montag** von 10.30 - 12 Uhr; Ansprechpartner/in: Claudia Neumann, Kontakt: 0170/8324614

Deutschunterricht, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Donnerstag von 10 - 12 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider (vor Ort)

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16 - 19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher@arcor.de

Lesung im K26 mit der Autorin

Mehrnousch Zaeri-Esfahani

Gemeinsam mit der Buchhandlung AB-RAXAS lädt der AK Asyl zu einer Lesung mit der Schriftstellerin Mehrnousch Zaeri-Esfahani ins K26 (Kronenstraße 26) ein. Die Autorin wird am 20. Juli um 19 Uhr aus ihren Büchern vorlesen und freut sich auf ein anschließendes Gespräch mit dem Publikum.

Ihre iranische Herkunft, ihre Fluchterfahrungen, ihre engagierte Arbeit für Flüchtlingskinder u.a. füllen eine Vita, die das Zusammentreffen mit ihr sehr spannend macht. In ihrem, vom Deutschlandfunk ausgezeichneten Buch „33 Bogen und ein Teehaus“ erzählt sie von der Kindheit in den 70er Jahren, der Flucht ihrer Familie aus dem Iran und dem neuen Leben in Heidelberg. Ihr zweites, gerade erschienenes Buch „Das Mondmädchen“, wunderbar illustriert von ihrem Bruder dem Zeichner Mehrdad Zaeri-Esfahani, ist ein Märchen mit realem Hintergrund. Auch hier ist die politische Situation im Iran der 70er Jahre und die Flucht die Grundlage für eine berührende Geschichte. **Der Eintritt ist frei, es werden Getränke und Snacks gereicht.**

Volkshochschule

VHS Aktuell

Das **neue Programmheft für das 2. Semester 2016** ist ab dem 21. Juli in der VHS und in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen und Geschäften Ettlingens und Umgebung erhältlich. Ab diesem Zeitpunkt nehmen wir auch Anmeldungen entgegen.

Das Programm ist zudem ab 21. Juli auch auf unsere Homepage www.vhs-ettlingen.de veröffentlicht.

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

vhs@ettlingen.de, Internet:

www.vhsettlingen.de., Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr.

Stadtbibliothek

Neue Kochbücher:

Für Abwechslung auf dem Speiseplan

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung und die schnelle Zubereitung der Mahlzeiten ist heute für viele Menschen sehr wichtig. Mit einfachen Tipps und Tricks lassen sich schnelle und vor allem gesunde Snacks und Gerichte zaubern. Hier unsere Neuerwerbungen mit vielen leckeren Rezepten:

Johnston, Tanja: Kindersnack: blitzschnell & supergesund

Standort: Xeo 29

Das Kochbuch liefert vegane und zuckerfreie Snacks für Kinder und ausführlichen Informationen.

Engels, Nina: Mug Meals: im Becher gekocht- blitzschnell serviert

Standort: Xeo 230

Ein Kochbuch für kleine Snacks in der Tasse, die blitzschnell in der Mikrowelle zubereitet werden. Durch verschiedene Varianten mit Fisch, Fleisch, Geflügel oder vegetarisch ist für jeden was dabei.

Henry, Diana: Alle meine Hähnchen: Rezepte für jeden Tag und jeden Anlass

Standort: Xeo 220

120 verschiedene Rezepte aus aller Welt erklären die Zubereitung des Hähnchens.

Frey, Hannah: Clean Eating

Standort: Xeo 250

Körper, Geist und Seele sollen miteinander in Einklang gebracht werden. Das Konzept des Clean Eatings wird anhand von Rezepten erklärt. Zusätzlich werden verschiedene Yoga-Figuren beschrieben.

Weaver, Libby: Stoffwechsel-Kick: Power-Rezepte zum Abnehmen

Standort: Vcl 3

Ein Kochbuch der Ernährungsspezialistin Libby Weaver. Die ausgewogenen und gesunden Rezepte regen den Stoffwechsel an und helfen auch bei der Gewichtsabnahme.

Diese und weitere Medien finden Sie in unserem Bestand.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 -18 Uhr,
Mi 10 -18 Uhr, Sa 10 -13 Uhr

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus- Gymnasium

Verabschiedung des Abiturjahrgangs 2016

Im Rahmen der Abiturfeier in der Stadthalle Ettlingen verabschiedete Herr Obermann den 36. Abiturjahrgang des Albertus-Magnus-Gymnasiums mit der Aushändigung der Reifezeugnisse. Die 73 Abiturientinnen und Abiturienten konnten nach all der Hektik und Anspannung zu Recht stolz auf ihre Leistung sein. Nicht weniger als 21 der Abiturienten erreichten einen Notendurchschnitt mit einer 1 vor dem Komma und dies bei einer beeindruckenden, allerdings geschlechtsspezifischen Spitzengruppe. Drei Abiturientinnen absolvierten die Reifeprüfung mit der Gesamtnote 1,0. Nicht nur die herausragenden Einzelleistungen sind zu erwähnen, sondern auch die ausgezeichnete Gesamtleistung der Abiturienten steht in der guten Tradition des AMG. Wir gratulieren allen Abiturientinnen und Abiturienten ganz herzlich zum bestandenen Abitur.

Besondere Ehrungen und Auszeichnungen in Form von Stipendien, Buchpreisen, kostenlosen Mitgliedschaften oder Urkunden konnten entgegennehmen: Lara Kanstinger, Cornelia Mohren, Thao My Ngo, Aline Katzenberger, Joshua Espe, Katharina Seiberlich, Tim Sanwald, Anna-Maria Hiller, Tim Zell, Luca Knapp, Max Figlestahler, Cedric Mandel, Merlin Schieler und Sophie Oechsle. Wir wünschen allen Abiturientinnen und Abiturienten eine erfolgreiche, zufriedene und glückliche Zukunft.

Eichendorff-Gymnasium

2. Platz beim Schüler-Kunst-Wettbewerb der Parkraumgesellschaft

Am 7. Juli fand in der Tiefgarage am Karlsruher Schlossplatz die Vernissage der Schülerkunst im Parkhaus statt. Die Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg hatte als Thema des diesjährigen Wettbewerbs „Im Untergrund“ ausgewählt. Schülerinnen und Schüler sollten mit ihren Werken einen Blick in das Verborgene der unterirdischen Welten gewähren.

Eine Jury (u.a. der Erste Bürgermeister Wolfram Jäger) wählte aus hunderten Motiven die besten aus. Den Schülern des Eichendorff-Gymnasiums gelang bei ihrer ersten Teilnahme am Wettbewerb sofort ein großartiger Erfolg: Lena Krüß (J1) belegte den 2. Platz.



Ihr Werk sowie das von Leon Rebok (J1) sind von nun an im 2. UG der Tiefgarage zu besichtigen. Eröffnet wurde die Ausstellung von Gebhard Hruby, dem Geschäftsführer der PBW. Dieser dankte Schülern und Lehrern (für das EG: Frau Wetter) für ihre Mithilfe bei der Gestaltung des Karlsruher Untergrunds. Mit dieser vierten Runde des Wettbewerbs ist die Tiefgarage am Schlossplatz nun komplett mit Kunststücken ausgestattet, in den folgenden Jahren werden weitere Garagen folgen.

Die besondere Idee, ein Parkhaus durch Kunstwerke zu einem Gesamtkunstwerk zu machen, betonte Gabriele Weber, stellvertretende Schulleiterin des Eichendorff-Gymnasiums, in ihrer Rede. Das Aufeinandertreffen von Gegensätzen (Innehalten beim Anschauen von Kunst im Kontrast zur Eile und Mobilität der Autofahrer) mache den besonderen Reiz dieses Projekts aus.

Anschließend wurden alle ausgestellten Werke in einem Künstlerrundgang betrachtet und von den Schülern vorgestellt. „Der Tunnelblick“ von Leon Rebok beinhaltet Kritik an der Egozentrik der Menschen und appelliert daran, auf seine Mitmenschen zu achten. Lena Krüß (J1) betonte die besondere Farbwahl ihres Gemäldes, die an die leuchtenden Farben der Provence erinnert.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Bigband des Eichendorff Gymnasiums, welche bereits Songs aus ihrer Revue spielte, die diese Woche (14./15. Juli um 19 Uhr) in der Aula aufgeführt wird.

Wilhelm-Lorenz- Realschule

Abschlussfeier 2016 der Wilhelm-Lorenz-Realschule

Am 6. Juli feierten fünf Abschlussklassen der WLRS ihre „Mittlere Reife“ in der Stadthalle. In dieser festlich dekorierten Umgebung freuten sich die Schülerinnen und Schüler, dass ihre 10-jährige Schulzeit einen Abschluss gefunden hat. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch ein Klavierstück aus „Twilight“, gespielt von Ronja Mannigel. Schulleiterin Ulrike Gargel knüpfte in ihrer Ansprache an das Motto der Abschlusschüler/innen „Oscarverleihung“ an. Sie sagte, der „Academy Award of Merit“ (Oscar) habe einen Materialwert von 300 Dollar. Für

den oder die Ausgezeichneten sei diese Trophäe aber von unschätzbarem Wert. Sie fuhr fort:

„Wir Lehrerinnen und Lehrer in der Schule vergeben keine Oscars, wir vergeben Noten und Zeugnisse, Blätter Papier, die einen sehr geringen Materialwert darstellen.“ Dennoch entscheiden sie oft über den weiteren beruflichen oder schulischen Lebensweg der Schüler/innen. Dieser Verantwortung sei man sich durchaus bewusst. Sie freue sich sehr, den besten Darstellern und Darstellerinnen dieses Jahrgangs Buchpreise überreichen zu dürfen. Die Oscarverleihung werde auch immer wieder genutzt, um auf Missstände aufmerksam zu machen. So komme sie auch nicht umhin zu sagen, dass einige der Abschluss Schüler/innen die Prüfung zu sehr auf die leichte Schulter genommen hätten, ohne auf die Tipps der „Jury“ zu achten. Anschließend bedankte sie sich bei den Kollegen und Kolleginnen für ihre engagierte Erziehungs- und Bildungsarbeit, bei den Eltern bedankte sie sich für das entgegengebrachte Vertrauen und bei allen helfenden Händen, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Nach dem Lied „Lovely day“ der Musikklasse folgte das Grußwort der Elternbeiratsvorsitzenden Inka Brunken. Nach einem Gitarrenduo sprachen die Schulsprecher Sara Pipaud und Benjamin Sivasuntharam. Sie ließen die vergangenen sechs Jahre Revue passieren und richteten den Blick auf zukünftige Herausforderungen. Danach übergaben die Klassenlehrer/innen Frau Lamb, Frau Häberle, Frau Schleckmann, Frau Charwat und Frau Poppe die ersehnten Abschlusszeugnisse.

Nun war es an der Zeit, sich an dem üppigen kalt-warmen Buffet zu erfreuen. Danach wurde die Leistungsspitze der WLRS mit Preisen und Belobigungen ausgezeichnet.

Preisträger waren in der Klasse 10a: Pauline Kleinhans, Hannah Reuter, Sara Pipaud, Nadine König, Rouven Tschepke, Maximilian Fenz, Anna Haist, Janet Petring. In der Klasse 10b: Alina Baum, Katrin Zimmermann, Kai Dudenhausen, Annika Gerbert. In der Klasse 10c: Carina Reiling, Moana Alfano, Lena Klefenz, Isabell Kronenwett, Laura Winter. In der Klasse 10d: Gina Bödt, Larissa Dahlum, Louisa Liebig, Elisa Lauinger, Nico Rohsaint und in der Klasse 10e: Noah Appelbaum, Chiara Bisogno, Erik Manchev, Nicola Schwan, Selena Bailer.

Ein Lob erhielten: Sarah Böhm, Philipp Maucher, Katharina Kunz, Justine Zaruba und Jan-Peter Iser (Kl. 10a); Calvin Kratzert, André Glasstetter, Latifa Taheri, Robin Schweitz, Manuel Miczka (Kl. 10b); Elvira Alibegovic, Leonie Braun (Kl. 10c); Mirelle Zoth, Alisa Stieglbauer, Mika Roth und Nicolai Stegmaier (Kl. 10d) sowie Betül Sayan, Linda Hecht, Pelin Öztürk, Viktoria Ochs, Julia Kölker, Julian Minor und Lara Mölders (Kl. 10e) Einen besonderen Preis als Schulbeste

erhielten Pauline Kleinhans und Noah Appelbaum mit dem Traumschnitt von 1,1. Der Preis für beste Leistungen in den Naturwissenschaften gestiftet von der Firma Liebherr, Ettlingen, ging ebenfalls an Noah Appelbaum. Den Preis für die besten Leistungen in Englisch erhielt Linda Hecht. Den Musikpreis bekam Jan-Peter Iser. Für langjährige Tätigkeit bei den Schulsanitätern wurden Mika Auer und Jan-Peter Iser ausgezeichnet. Der zweite Teil des Abends wurde von den Abschlussklassen gestaltet, die sich mit sehr herzlichen Ansprachen, Videoclips, Quiz und kleinen komödiantischen Einlagen von ihren Lehrer/innen und Mitschüler/innen verabschiedeten.

In einem zauberhaften, schon traditionellen, Abschiedsbild versammelte sich der gesamte Abschlussjahrgang mit Leuchtstäben auf der Bühne, und Frau Steiner sang „Time to say goodbye“. Locker führten Sara Pipaud und Latifa Taheri durch das Programm. Schulleitung und Kollegium sowie die feiernden Klassen danken den Eltern und Schüler/innen und Schülern der 9. Klassen für die unermüdliche Arbeit im Hintergrund ganz herzlich und der Stadt Ettlingen für die Überlassung der Halle.

„Der Besuch der alten Dame“

„Die Gerechtigkeit kann man doch nicht kaufen.“ – „Man kann alles kaufen.“ („Der Besuch der alten Dame“, S. 45)



Claire Zachanassian, die „alte Dame“ kehrt als reich gewordene Frau von Welt zurück in ihr Heimatdorf, das heruntergekommene Güllen. Aus diesem musste sie vor vielen Jahren fliehen, da sie von Alfred III ein uneheliches Kind erwartete. Dieser leugnete damals die Vaterschaft und gewann aufgrund bestochener Zeugen den Vaterschaftsprozess. Nun will sich Claire an ihm und den Dorfbewohnern rächen und bietet den verarmten Güllener Bürgern eine Milliarde für den Mord an III. Zunächst noch unter Be-

rufung auf die Menschlichkeit von diesen abgelehnt, erliegen die Güllener mit Blick auf den bevorstehenden Reichtum dem Konsum und Ill ahnt, dass die Güllener das Angebot der Milliardärin annehmen werden. Der Zuschauer wird Zeuge des moralischen Zerfalls eines ganzen Dorfes und am Ende bleibt die Frage: Darf ein Menschenleben für Geld geopfert werden?

Wir freuen uns auf einen spannenden und unterhaltsamen Theaterabend und über viele Zuschauer!

Schillerschule

Tolle Spendenaktion der Klassen 3a und 4b



Am vergangenen Freitagnachmittag besuchte die Klasse 4b der Schillerschule die Gemeinschaftsunterkunft in der Bunsenstrasse, sie hatte Geschenke für die Flüchtlingskinder bei sich und außerdem eine Spende über sage und schreibe 255,61 Euro. Mit einer bemerkenswerten Aktion, an der sich auch die Klasse 3a beteiligt hatte, hatten die Grundschulkinder im Rahmen des Schulfestes im Juni diesen erstaunlichen Betrag eingenommen und der große Wunsch der Schillerschüler war es, mit diesem Geld Kinder zu unterstützen, denen es nicht so gut geht wie ihnen selbst.

Klinken geputzt hatten die Viertklässler im Vorfeld des Schulfestes, um Werbegeschenke zu organisieren. Die Folge war ein üppig und attraktiv gefüllter Preisetisch, der zahlreiche Schulfestbesucher anzog. Alle wollten sich im Dossenschießen versuchen, einer Mischung zwischen Dosenwerfen und Fußball. Außerdem nahm die 4b noch durch ein EM-Tippspiel Geld ein, während die 3a durch ihr Torwandschießen zur Spendensumme beitrug.

Am Freitag nun war es so weit: Nach Absprache mit dem Arbeitskreis Asyl Ettlingen machte sich ein Großteil der Klasse 4b auf den Weg von der Schillerschule in die Bunsenstrasse, um das gesammelte Geld dort zu übergeben. Auch die anderen Gemeinschaftsunterkünfte sollen daran teilhaben, um beispielsweise Bastelmaterial für eine kreative Beschäftigung der Flüchtlingskinder beschaffen zu können. Unser aller Respekt gilt den Schülerinnen und Schülern der Klassen 3b und 4b für diese beispielgebende Aktion!

Thiebauthschule

Ruheoase

Der Schulhof der Thiebauthschule ist ein Stück größer geworden!

Auf unserem „neuen Stück“ ist eine Stilleoase entstanden: Die Kinder hatten sich gewünscht, dass es eine Möglichkeit gibt sich zurückzuziehen, seine Ruhe zu haben und dem Toben im Schulhof zu entfliehen.

Die Stadt Ettlingen hat uns dann Muttererde gebracht, eine tolle Sandsteinbank gebaut und dafür gesorgt, dass all diese Arbeiten zügig erledigt werden.

Und am Samstag war es dann so weit: Viele fleißige, große und kleine Hände haben Pflanzen gesetzt (wir freuen uns schon auf die Himbeerernte und den Besuch der Schmetterlinge am Sommerflieder), gedüngt, gemulcht und miteinander eine hübsche Ecke im Hof gestaltet. Nachdem jetzt die Stilleoase eingeweiht ist und in Besitz genommen werden kann, gilt es noch einen Wunsch zu erfüllen: Ein Tippi, eine kleine Hütte, ein Ort, in dem man mal sitzen kann.... Vielleicht geht ja auch dieser Wunsch noch in Erfüllung!

Vielen Dank an alle, die in irgendeiner Form geholfen haben.

Pestalozzischeule

Bei uns geht's rund

Bei strahlendem Sonnenschein haben wir alle zusammen auf unserem wunderschönen Gelände ein gemütliches und farbenfrohes Schulfest gefeiert.

Bei uns geht's rund! Unter diesem Motto fanden die Projektstage statt und am Festtag konnten die Eltern und Besucher bestaunen und erleben, was die Kinder in dieser Woche geleistet haben und dabei auch gelernt haben.

Zu bestaunen gab es: Kunstausstellungen, Filmprojekte, Schwarzlichttheater, Jonglage und Akrobatik, Orientalischen Tanz und die Ausstellungen der Kinder zu ihren Projekten, wie zum Beispiel rund um die Burg, die Welt oder den Fahrzeugbau, der Wandergruppe und der Grundschulförderklasse.

Zu hören gab es: Trommeln und Orff-Instrumente und die Tanzeinlage der Schreberjugend.

Zum Mitmachen gab es: ein Indianerprojekt, Jonglieren, eine Mohrenkopfschleuder, eine Chillecke, die Spielstraße der Pfadfinder, Indianer zum Mitmachen - und die Kugelbahnen.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Eltern haben gemeinsam ein Internationales Büffet und ein Kuchenbüffet organisiert, es gab leckeres selbstgemachtes Pesto zu kaufen, Cake-Pops und eine Tombola.

Ein rundum gelungenes Programm, das gemeinsam von uns allen, Schülern, Eltern und Lehrkräften organisiert wurde.

Carl-Orff-Schule

Die Premiere der Clowns

Das ganze Schuljahr über



formierte sich einmal wöchentlich eine Gruppe junger Clowns um den Künstler und Theaterpädagogen Hans-Peter Wick und studierte eine Vielzahl an kleinen Sketchen ein, mit dem Ziel, einmal als Clown auf der Bühne stehen zu können.

Am Donnerstag, 30. Juni 2016 war es schließlich so weit: In einer Abendvorstellung feierten die jungen Nachwuchscloowns vor und mit ihren Eltern ihre Premiere.

Jeder Clown wurde individuell geschminkt und gekleidet. Allen gemeinsam war natürlich die persönliche Clownnase. In vielfältigen und präzise einstudierten Clownnummern, ergänzt durch eine Jongliereinlage, zeigten sich die jungen Künstler und Künstlerinnen von ihrer lustigen und listigen Seite. So wurde beispielsweise in der Szene „Wilhelm Tell“ der Apfel einfach aufgegesen oder ein Zehn-Euroschein kurzerhand durch Zerreißen gerecht geteilt.

Am Folgetag gaben die gefeierten Clowns noch eine weitere Vorstellung für ein buntes Publikum: Schüler und Lehrer der benachbarten Gartenschule und Pestalozzischeule sowie der Carl-Orff-Schule konnten sich an der äußerst gelungenen Darbietung erfreuen.

Wilhelm-Röpke-Schule

Abiturfeier und Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten



„Abi looking for freedom“ unter diesem von den diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten des Wirtschaftsgymnasiums der Wilhelm-Röpke-Schule gewählten Motto fand die feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse und Preise für herausragende Leistungen in der Schlossgartenhalle in Ettlingen statt.

Neben den 92 Abiturientinnen und Abi-

turienten konnten zahlreiche Eltern, Verwandte, Freunde und Lehrerinnen und Lehrer der Wilhelm-Röpke-Schule in der vollbesetzten Halle begrüßt werden.

Die Anstrengung habe sich gelohnt und mit dem Abiturzeugnis würden wichtige Türen offenstehen. Insofern sei der Wunsch nach Freiheit durchaus berechtigt. Mit dieser gewonnenen Freiheit sei aber auch eine Verantwortung verbunden, betonte

Diana Stumpf, Abteilungsleiterin des Wirtschaftsgymnasiums, in ihrer Begrüßungsrede und beglückwünschte die Abiturientinnen und Abiturienten zu ihrem bestandenen Abitur.

Die Schulleiterin Frau Märkt führte in ihrer Rede das Thema Freiheit anhand des Liedes „I've been looking for freedom“ an das das Abiturmotto angelehnt ist, aus. Sie betonte, dass das Empfinden von Freiheit eine Frage der inneren Einstellung bzw. der Bewertung von den Ereignissen des Lebens ist. Statt „Freiheit wovon?“ lohne sich auch die Frage nach „Freiheit wozu?“.

Die diesjährige Scheffel-Preisträgerin, Maren Obreiter, ging in ihrer Rede, die sie stellvertretend für alle Abiturientinnen und Abiturienten hielt, auf die weiteren Lebenswege ein.

Die Preisverleihungen und Auszeichnungen für hervorragende Leistungen bildeten den Höhepunkt des offiziellen Teils des Abends. Maren Obreiter mit einem Gesamtergebnis von 1,0 und Robin Gräber mit einem Gesamtergebnis von 1,3 konnten von der Schulleitung beglückwünscht werden. Ein Lob ging darüber hinaus an die Schülerinnen Annalena Mayer (1,7), Sarina Durm (1,8) und Kathrin Fausel (1,8).

Die abschließende Übergabe der Abiturzeugnisse rundete den offiziellen Teil des Abends ab. Nach einer erfolgten Stärkung am Buffet hatten die Abiturientinnen und Abiturienten in einem inoffiziellen Teil die Möglichkeit sich von ihrem Schulleben an der Wilhelm-Röpke-Schule und den daran beteiligten Personen zu verabschieden.

Preisträger/innen 2016

Scheffelpreis/Deutsch, Geschichte/ Gemeinschaftskunde, Ev. Religionslehre, Wirtschaftsgeografie: Obreiter, Maren
VBWL und Finanzmanagement:

Gräber, Robin

Englisch und Kath. Religionslehre:
Jörger, Lisa

Mathematik und Physik: Fausel, Kathrin
Informatik: Herzen, Philipp

Deutsch: Schmid, Selene

Biologie: Ruff, Melissa

Ethik: Kumar, Vanshika

Spanisch (B): Kies, Gabriel

Ökonomische Studien: Mayer, Annalena
Global Studies: Jordan, Leonie

„Südwestmetall-Schulpreis-Ökonomie“:
Obreiter, Maren

Sport (Maul-Medaille): Gräber, Robin

Preis „Pro Politik“: Gräber, Robin

Aus dem Standesamt

[REDACTED]

[REDACTED]

Wir gratulieren

[REDACTED]

[REDACTED]

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:
Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:
(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:
Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, diens-

tags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0171 4905347
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 14. Juli

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Tel. 53 6020 Neuwiesenreben

Freitag, 15. Juli

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, Langensteinbach, Markgrafen-Apotheke, Pfinztalstr. 64, Tel. 0721 - 40 12 27, Durlach

Samstag, 16. Juli

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Sonntag 17. Juli

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Montag, 18. Juli

Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38, Tel. 07243 56610, Busenbach

Dienstag, 19. Juli

Schloss-Apotheke, Marktstraße 8, Tel. 160 18, Kernstadt

Mittwoch, 20. Juli

Stadt-Apotheke, Albstraße 25, Tel. 1 22 88, Kernstadt

Donnerstag, 21. Juli

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, Tel. 0721 45 09 73, Grünwettersbach, Schlossberg Apotheke, Vorbergstraße 9 Tel. 0721 49 11 99, Khe-Wolfartsweier

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).
Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgetelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline
07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostersgasse 1, 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten
Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Palliative Care Team Arista:

Spezialisierte Ambulante
Palliativ Versorgung zu Hause und in
Pflegeeinrichtungen.
Information und Beratung;
Pforzheimer Str. 33 C, 07243/ 94542-60,
info@pct-arista.de

Hospiz "Arista": Information und Be-
ratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243
94542-0 oder Fax 07243 94542-22,
www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger
Friedhof, 0172 7680116, freitags geöff-
net von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeinde-
krankenpflege Elke Schumacher,
Dekaneigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in

Ettlingen GbR, Constance und Bernd
Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund
um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829,
Fax: 07243 525955, Seestraße 28,
www.mano-pflege.de
pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima,

Goethestraße 15, 07243 529252

AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Fami-
lienpflege, Tagespflege/ Seniorentages-
stätte SenTa, Essen auf Rädern, Infor-
mationen im AWO-Versorgungszentrum
Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str.
17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern

Herr Kungl, Seniorenzentrum am Hor-
bachpark, Middelkerker Straße 4, 07243
515159 sowie einen stationären Mittags-
tisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach,

Dorothea Bohnenstengel,
Am Sang 4, 24 h erreichbar
07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband,
Bettina Pfannendörfer, 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Men-
schen und deren Angehörige, Petra
Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarka-
den, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und
barrierefreie Wohnungen, Beratungsstel-
le beim Diakonischen Werk, Pforzheimer
Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0,
Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstät-
te, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychi-
atrische Institutsambulanz des Klinikums
Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestra-
ße 15a, 07243 515-130

Schwangerschafts- beratung

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmel-
dung 07243 515-0, schwangerenbera-
tung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen,

rund um Schwangerschaft und Fami-
lie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im
Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** -
Praktische Hilfe nach der Geburt
www.wellcome-online.de
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

**Suchtberatungs- und -behandlungs-
stelle** der agj, Rohrackerweg 22,
07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen,
Lorenz-Werthmann-Straße 2,
Anmeldung 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre
beim Caritasverband, 07243 515-140.

Mano Pflegeteam GmbH

Versorgung und Betreuung der im Haus-
halt lebenden Kinder in Notsituationen,
07243 373829, Fax: 07243 525955,
E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk

Sozialberatung, Lebensberatung, Paar-
und Familienkonflikte, **Mediation**
Vermittlung und Regelung bei
familiären und trennungsbedingten
Konflikten, Pforzheimer Str. 31, 07243
54950, ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürger-
treff "Fürstenberg", Ahornweg 89,
Unterstützung in Alltagsfragen
Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den
Landkreis Karlsruhe, 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und
Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/
Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle,
Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 16., und Sonntag, 17. Juli

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe,
gleichzeitig Gottesdienst für Kinder von
3 - 6 Jahren im Gemeindezentrum

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag 19.30 Uhr

Taizégebet im Kapitelsaal

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr

Hl. Messe im Gemeindesaal

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Stephanusstift am Stadtgarten

Sonntag 11.30 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9.45 Uhr Sonntagmesse;

gleichzeitig Kinderkirche

Filiale St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse,

gleichzeitig Kinderkirche

Filiale Maria Königin, Schluttenbach

Samstag entfällt

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst im
Grünen mit Vorstellung der neuen
Konfirmanden, anschl. Gemeindefest;
17 Uhr Abschlussandacht im Gemeinde-
zentrum; 19.30 Uhr Ökumenisches Tai-
zégebet im St. Martin Kapitelsaal

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Dekan Dr. Martin Reppenhagen; 18 Uhr Konzert „Rock auf der Orgel“

Johannespfarre

Sonntag 8.45 Uhr Frühgottesdienst in Spessart (Prälät i.R. Dr. Helmut Barié); 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mitgestaltet vom Kirchenchor in der Johanneskirche und um 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;
www.feg-ettlingen.de,
Pastor Michael Riedel

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung und Kindergottesdienst (4-12 Jahre)

Liebnzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59,
Pastor Meis, 07243-7402848

Wegen des Gemeinde-Wochenendes entfällt der Gottesdienst der Liebnzeller Gemeinde Ettlingen am Sonntag, 17. Juli.

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr

Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Herz Jesu

**VERABSCHIEDUNG DES
KIRCHENMUSIKERS BRUNO HAMM
AM SONNTAG, 24. JULI,
IN DER HERZ-JESU-KIRCHE**

10:30 Uhr Abschiedsgottesdienst mit allen Chören von Herz Jesu

15 Uhr Orgelmärchen für Kinder „Der Fischer und seine Frau“ nach Texten von Monika Kloppenborg und Musik von Bruno Hamm
Kinderchöre Herz Jesu

19 Uhr Abschiedskonzert

Mitwirkende:

Orgel: Bruno Hamm / Stefan Fritz
Vokalensemble Herz Jesu

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten!

KjG Herz-Jesu:

Sachspenden sehr willkommen

Seit Jahrzehnten steht die KjG Herz-Jesu und insbesondere deren Zeltlager für grenzenlose Originalität und Abwechslung. Um dieses Qualitätsmerkmal aufrechtzuerhalten, bedarf es verschiedener Materialien und Ausrüstung.

Sollte jemand **Sportgeräte, Brettspiele, Leintücher** etc. entbehren können, wäre die KjG für eine Sachspende sehr dankbar.

Kontakt: 015776448808

Anmeldung: www.kjg-ettlingen.de

Facebook:

[facebook.com/kjgherzjesuettlingen](https://www.facebook.com/kjgherzjesuettlingen)

KjG St. Martin:

Spende vom Pfennigbasar e.V.



Die KjG St. Martin bedankt sich beim Pfennigbasar e.V. Ettlingen für die großzügige Spende über 750 Euro. Bei der Übergabe vor der letzten Leiterrunde sprach Christa Stauch, die uns den Scheck im Beisein von Kaplan Augustus Izekwe überreichte, ihre Anerkennung für unsere gute Jugendarbeit aus. Wir freuen uns sehr über die Bestätigung unserer Arbeit, dies bestärkt uns sehr in unserer Motivation!

Das Geld wird in diverse Anschaffungen (Musikanlage, Spiele, Moderationskoffer, etc.) für die Gruppenstunden und das Ferienlager investiert. Vielen Dank!

Luthergemeinde

Gemeindefest "Komm – bau ein Haus!"

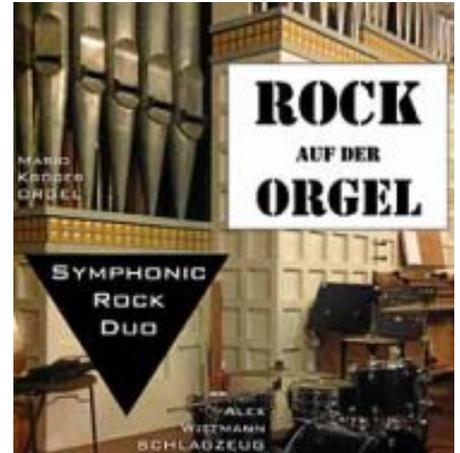
Herzlich laden wir ein zum Gemeindefest am Sonntag, 17. Juli, im Gemeindezentrum Bruchhausen. Nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr mit Vorstellung der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen feiern wir unser Gemeindefest in und um unser Gemeindezentrum. Unter dem Motto „Komm – bau ein Haus“ unterstützen Sie mit dem Erlös des Festes die Renovierung des Gemeindezentrums. Einige Ideen, die von Gemeindegliedern eingebracht wurden, werden in diesem Jahr umgesetzt, dafür bitten wir Sie, Salate, Fingerfood oder andere Kleinigkeiten mitzubringen und/oder einen Kuchen für unsere traditionell gute Kuchentheke beizusteuern. So werden wir eine abwechslungsreiche, bunte Speiseauswahl anbieten können und noch mehr Zeit zur Begegnung schaffen. Wir freuen uns, wenn Sie dem Pfarramt mitteilen, welche Speise Sie zubereiten.

Paulusgemeinde

Rock auf der Orgel

Sonntag, 17. Juli, 18 Uhr Pauluskirche. Benefizkonzert für den CAB-Jörg-Fal-

kenberg-Stiftungsfonds. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss daran herzliche Einladung zum Abendessen mit sommerlichen Grill-Spezialitäten.



Besuchsdienst

Das nächste Treffen findet statt am Montag, 18. Juli, um 19 Uhr im Gemeindehaus. Interessierte sind herzlich willkommen.

Einladung zum nächsten Paulus-Wandertag am Samstag, 16. Juli

Wir möchten Sie hiermit zu unserem nächsten Paulus-Wandertag unter der Leitung von Waltraud App und Renate Schillinger, herzlich einladen.

Geplant ist eine Tages-Tour

"Entlang der Eppinger Linie von Sternefeld nach Maulbronn"

Treffpunkt: Samstag, 16. Juli, 7.45 Uhr Haltestelle Ettlingen-Wasen, Abfahrt 8 Uhr. Umstieg um 8.21 Uhr am Bahnhofsvorplatz Karlsruhe nach Oberderdingen-Flehen und weiter mit dem Bus nach Sternefeld.

Es gibt einen etwas größeren steilen Anstieg (ca. 15 Minuten) und ebensolchen Abstieg. Eine Einkehr ist in Maulbronn gegen 15.30 Uhr im Restaurant Klosterkatz vorgesehen. Die Rückkehr ist gegen 19 Uhr geplant. Mitzubringen sind: festes Schuhwerk (Stöcke empfohlen), ggf. Wanderverpflegung und beste Laune.

Wir freuen uns auf alle Wanderinnen und Wanderer, selbstverständlich sind auch Gäste willkommen. Weitere Informationen über: G. Schäfer / gerhard.schafer@mfc-etl.de / 0171/8201680.

Johannesgemeinde

Auf Ettlinger Spuren im Kraichgau

Fast fünfzig Senioren mit Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein unternahmen den diesjährigen Ausflug in den Kraichgau. Erstes Ziel war das schöne Städtchen Neckarbischofsheim, wo die aus Ettlingen stammende Tanja Grether Bürgermeisterin ist. Sie begrüßte sehr bewegt die Gäste aus ihrer Heimatstadt und erläuterte die aktuelle Situation ihrer rund 4.000 Einwohner zählenden

Gemeinde. Ein Geschenk von Oberbürgermeister Johannes Arnold überreichte dabei Dieter Stöcklin, der Organisator dieser Tagesfahrt.



Die Andacht in der ehrwürdigen Stadtkirche St. Salvator (Foto) hielt Pfarrerin Christiane Glöckner-Lang. Anschließend gab Dekan i.R. Peter Beisel, engagierter Lokalhistoriker von Neckarbischofsheim, einen Überblick über die Geschichte seiner Stadt und erläuterte die kulturhistorischen Denkmäler wie beispielsweise die Renaissance-Kanzel des Heilbronner Bildhauers Jakob Müller.

Auf besonderes Interesse der Ettlinger Senioren stieß die Führung in der Pfarrkirche St. Johann, im Volksmund „Totenkirche“ genannt, weil sie die Begräbniskirche der Herren von Helmstadt war. 60 Grabplatten und Denkmäler sind an den Außen- und Innenwänden der Kirche aufgestellt. Urkundlich ist diese Kirche 1330 erstmals erwähnt. Ein weiteres Juwel von Neckarbischofsheim ist der ehemalige Rittersaal im Alten Schloss (mit Fresken aus der Renaissancezeit), gerne genutzt als Trauzimmer.

Auch über Peter Beisel führen Spuren nach Ettlingen, denn er hatte in seiner Vikarszeit vertretungsweise evangelischen Religionsunterricht am Gymnasium erteilt.

Zweites Ziel dieser Tagesfahrt war Gemmingen, in der Nähe von Eppingen. Wolf von Gemmingen hatte bereits 1521 die Reformation in seinem Herrschaftsbereich eingeführt. Er hatte auch 1531 den aus Ettlingen stammenden Reformator Franciscus Irenicus (Franz Fritz) nach Gemmingen als Prediger und Leiter der dortigen Lateinschule berufen. Irenicus starb 1553 in Gemmingen. Seine Grabplatte ist im Schlosspark neben zahlreichen Grabplatten der Gemminger aufgestellt. Neben dem Schlosspark in Neckarbischofsheim lud auch dieser Schlosspark mit seinem Seerosenteich und dem alten Baumbestand die Senioren zum erholsamen Spaziergang bei angenehmen Sommerwetter ein.

Freie evangelische Gemeinde

Mit den Kinderferientagen in die Sommerferien starten!



Wie seit vielen Jahren findet auch in diesem Jahr an den **ersten drei Ferientagen (28.7. bis 30.7.)** das gemeinsame Programm der **Freien evangelischen Gemeinde Ettlingen (FeG)** und der **Luthergemeinde Bruchhausen** statt. Unter dem **Motto ‚Auf große Fahrt‘** beginnt jeder Morgen ab 8.30 Uhr im Gemeindezentrum der Luthergemeinde Bruchhausen (Meistersingerstraße 1+3) mit einer Stunde gemeinsamer Ankunftszeit, bevor wir ins Programm starten. Jede Menge toller Spiele, cooler Aktionen, fetziger Musik und Geschichten aus der Bibel warten auf Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse.

Abholzeit täglich von 16 – 16.30 Uhr. Kostenbeitrag (für Getränke, Essen und Material) 20.- € für das erste Kind, für jedes weitere 18.- € (bitte am ersten Tag in bar begleichen). **Anmeldung:** Michael und Katrin Schmid (FeG), Tel. 07243 9492142, kifeta@feg-ettlingen.de oder Karin Rheinschmidt (Luthergemeinde), Tel. 07243 939035, karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Donnerstag, 14. Juli, 20 Uhr Kath. Frauengemeinschaft – kfd, Vortrag von Adrian Dieterle zum Thema: „Sklaverei und Menschenhandel im 21. Jahrhundert“

Mittwoch 20. Juli, 20 Uhr Netzwerk Erwachsender Christen

Donnerstag, 21. Juli, 7:30 Uhr Ausflug der kath. Frauengemeinschaft kfd nach Vaihingen

Pfarrei St. Martin

Montag, 18. Juli, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 19. Juli, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation - Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

Liebfrauen

Freitag, 15. Juli, 19 Uhr Sommerfest für KAB-Mitglieder

Montag, 18. Juli, 18:30 Uhr

Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Donnerstag, 14. Juli, 18 Uhr Abendtreff: Ausflug zum Garten der Weltreligionen, Führung Citypark Südstadt Ost

Sonntag, 17. Juli, ab 10.30 Uhr Gemeindefest der Luthergemeinde „Komm – bau ein Haus“, Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannespfarrei

Donnerstag, 14. Juli, 18 Uhr Andacht des Frauentreffs in der Johanneskirche im Anschluss Jubiläumsempfang im Caspar-Hedio-Haus anlässlich 25 Jahre Frauentreff; 20 Uhr Hausbibelkreistreffen im Caspar-Hedio-Haus

Montag, 18. Juli, keine Kirchchorprobe, der Chor singt um 18 Uhr im Landhaus Schöllbronn

Dienstag, 19. Juli, 14.30 Uhr Seniorenkreis im Caspar-Hedio-Haus; 17 Uhr Jungschar im Caspar-Hedio-Haus; 19 Uhr Vorbereitungstreffen für das Gemeindefest im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch, 20. Juli, 19.30 Uhr Bibelkreis in Schöllbronn; 20 Uhr Posaunenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg Ahornweg 89; Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball ab 14 Jahren, Freitag 20 Uhr, Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle Ettlingen-West. Jeremias Trautmann 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Anne Wenz anne@wenzies.de

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

Mittwoch, 19.30 Uhr,
Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. **Donnerstag/Monat,**
9 Uhr, Frauenkreis/-frühstück,

Freitag (14-tägig), 17 Uhr,
Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag, 18 Uhr,
Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 30. Oktober, Mo-Fr: 8:30 - 16 Uhr
Ausstellung Emil Wachter: "Menschen"
Kooperation der Stadtwerke Ettlingen GmbH, der Stadt und der Emil-Wachter-Stiftung Buhlsche Mühle

Veranstaltungen:

Freitag, 15. Juli
ab 17 Uhr **18. Brasilianer Open,** Fußballturnier SSV Badmintonabteilung, SSV Sportplätze (Dieselstraße)

Weiterer Termin:
Samstag, 16. Juli, ab 12 Uhr

21 Uhr **Wilhelm Busch – eine Hommage**
Lesung in einem besonderen Ambiente - Preis VVK: 14 € Karten Stadtinformation 07243 101-333 Schlossfestspiele Treffpunkt: Narrenbrunnen vor dem Schloss
Weiterer Termin: 30. Juli

Samstag, 16. Juli,
ab 12 Uhr **18. Brasilianer Open,** Fußballturnier SSV Badmintonabteilung, SSV Sportplätze (Dieselstraße)

18 Uhr **1. Judo Bundesliga** TSV Großhadern Judo Club Ettlingen Albgauhalle
Ab 18.30 Uhr **Afrikanisches Trommeln vor dem Kino Kulisse,** Notker Dreher und LENKE lädt nach 3-jähriger Pause ein zu einem Open-Air-Konzertabend mit westafrikanischen Rhythmen, mit Bewirtung von der Kulisse (Am Dickhäuterplatz 16). Bei Dauerregen entfällt das Konzert. Hotline: 015237645112. Eintritt auf Spendenbasis,
Weitere Infos: www.afro-perkussion.de

ab 19 Uhr **10. Musiknacht im Grünhaus**
Solisten, Ensembles und Orchester der Musikschule. In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Musikschule Grünhaus der Stadtwerke

Montag, 18. Juli
20:30 Uhr **Sinatra Tribute Band und Max Neissendörfer - 100 years of Frank Sinatra!**

Preis VVK: 31 €/ 28 €/ 25 €/ 22 €
Karten Stadtinformation 07243 101-333
Schlossfestspiele Schlosshof

Dienstag, 19. Juli

10 bis 11 Uhr „Bewegte Apotheke“, Treffpunkt bei der Vita Apotheke, Zehntwiesenstraße 70

Für Rückfragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel: 07243/101-292 oder die jeweilige Apotheke.
Weiterer Termin: Freitag, 22. Juli, Schloss Apotheke, Marktstraße 8.

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarrei, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande
Nordbaden
www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,
Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr.
Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe
Offener Gesprächskreis für Betroffene und Interessierte. Treffpunkt jeden 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof in Ettlingen. Kontakt: Karin Bartel
Tel. 07243/5143730,
k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736.
www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**
Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr.
Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 515133

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Senioren-Union

Mittwoch, 20. Juli, um 10 Uhr im Kolpingsaal, Pforzheimer Str. 23: Vortrag von Simone Liebherr und Ralf Weber /Fa. E.O.Tec - Ettlinger Orthopädie- u. Rehathechnik GmbH "Vorstellung des Warenspektrums im Sanitätshaus, Hausnotrufanlagen, Gebrauch von Rollatoren - praktisch vorgeführt..."
Wir laden freundlichst ein, unser bewährtes Frühstück gibt's auch.

Einladung der Frauen Union Ettlingen Stammtisch „Politik im Freien“ am 18. Juli

Die Frauen Union Ettlingen veranstaltet am **Montag, 18. Juli, um 19 Uhr** im Hof des Restaurants „Pot au Feu“ (beim Schloss) ihren Stammtisch „Politik im Freien“. Hierzu sind alle am Austausch von politischen Themen Interessierte sehr herzlich eingeladen.
Vielen Dank für eine kurze Voranmeldung an frauenunion@cdu-ettlingen.de

CDU Ortsverband Bruchhausen
Einladung: Information zum Hochwasserschutz in Malsch und Bruchhausen
verbunden mit einer Fahrradtour Wann? Samstag, 30. Juli, von 15 bis ca. 17:30 Uhr.
Treffpunkt: Ortsausgang Malsch in Richtung Waldprechtsweier, Zufahrt zum Schwimmbad in Malsch.
Nähere Infos unter Bruchhausen.

Bündnis 90 / Grüne

Grüner Infostand mit MdL Barbara Saebel

Am Samstag, 16. Juli, hat der **Stadtverband Bündnis 90 / Die Grünen** ab 9.30 Uhr einen **Infostand** in der Fußgängerzone (vor Sport Löffler). **MdL Barbara Saebel** wird ab ca. 10 Uhr anwesend sein, um mit Bürgern ins Gespräch zu kommen. Sie können aus 1. Hand erfahren, wie sich die ersten Monate im Stuttgarter Landtag gestaltet haben und in welchen Ausschüssen die am 13. März per Direktmandat gewählte MdL mitarbeitet. Wir freuen uns auf Sie!